

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 197.

Leipzig, Donnerstag den 26. August 1915.

82. Jahrgang.

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

Reise durch den Belgischen Krieg

Z

Ein Tagebuch

Von

Heinrich Eduard Jacob

Klein-4°. Umfang: 20 Bogen

Preis: ungebunden M. 4.—, bar M. 2.60 | Partie 9/8
Leinenband M. 5.—, bar M. 3.35 | Einband no.

In Kommission mit 25 Prozent

Oscar A. H. Schmitz schreibt im „Tag“:

Hier sehen wir den neuen Patriotismus einer früher staatsfremden, ja vielleicht staatsfeindlichen Jugend im Zustand des Entstehens. Ich weiß von dem Verfasser nichts weiter als das, was mir sein Buch von ihm sagt . . . ich begrüße ihn als einen von denen, die der neuen, bewußt deutschen Geistigkeit schöpferisch Gestalt geben werden . . .

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt:

Es ist kürzlich ein Buch erschienen, das dem Kriege mit der Seele des Künstlers zu Leibe geht. Unerfrohen, fanatisch und ehrlich. Ehrlich bis zur Selbstgeißelung . . . Es beginnt mit einer Apotheose der Jugend und der Dichtkunst und ist ganz im Feuer eines geistigen Griechentums geschmiedet . . . Zerschossene Städte wandeln wie verhüllte Gestalten vor uns und aus Brüssel wächst eigenwillig und groß wie eine deutsche Landschaft, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzend, das Symbol eines versunkenen Liebestraums . . . Und das Bild eines holderen Friedens denn je wird auf Goldgrund vor uns gemalt . . .



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauche kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 197.

Leipzig, Donnerstag den 26. August 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Auf feldgrauer Straße.

Aufzeichnungen des Armierungsoldaten Otto Niebide.

IV.

(III siehe Nr. 170.)

Bataillon marsch —!

Eben war ich nach Ausheilung meiner Verwundung wieder zu meinem Bataillon gestoßen und freute mich gerade der Wohllichkeit, mit der die Kameraden die schmutzige Litauerstadt hergerichtet hatten, als der Befehl zum Abziehen kam.

Anderntags in aller Morgenfrühe, ehe noch die Fahne daran dachten, gegen den russischen Regenhimmel zu krähen, stand das Armierungsbataillon marschbereit: ein langer Troß von rund zwölfhundert rucksackbeladenen Männern, dazu Vieh und in bunter Reihe hochbepackte Bagagewagen. Die Spaten wurden geschultert, und unter den Klängen eines eigenen flotten Marsches, den ein musikkundiger Kamerad komponiert hatte, rückte das Bataillon aus; litauische Frauen winkten ihm Wiederkehr.

Mit dem Vormittag hellte sich der Himmel auf, und gegen Mittag stieg eine schwüle Hitze aus den durchweichten Wegen. Am Nachmittag fuhr ein paar Stunden lang mit der Bahn durch Ostpreußen, erreichten spät abends Tilsit und wurden hier noch in der Nacht auf Schlepplöhne verladen. Ein prächtiges Stück Kriegsrömantik war diese Fahrt aufwärts des Njemen; da lagen wir hochoben auf den Bagagewagen und ließen den Himmel über uns hinweggleiten, den Himmel mit den vielen, vielen Sternen . . . wie sie in Deutschland die Augustnächte durchleuchten. Aber wir waren müde und sangen nicht, wir suchten den Schlaf, den wir noch vor Sonnenaufgang fanden. Und als wir dann erwachten, zogen längst russische Dörfer an den Ufern vorüber. —

Gegen Abend wurden wir in einem Etappenhafen gelandet, verbrachten die Nacht in Scheunen und begannen am frühen Morgen unseren Weitermarsch, bei dem es manches Mal galt, tüchtig in die Speichen zu greifen.

Nun haben wir — schon weitab von der deutschen Grenze — einen Ruhetag. Die litauische Stadt R. bietet uns Quartier. Die deutsche Reinlichkeit kämpft noch gegen den russischen Schmutz. Maueranschläge fordern die Bevölkerung zu Ordnung und Sauberkeit auf; ich kann mir aber selbst galizische Juden schwerlich schmutziger vorstellen. Der größte Teil der Einwohner ist jiddisch, spricht »daitisch« und handelt in jeder Hütte mit deutschen Waren. Versteht man das »Geschäft«, so kann man verhältnismäßig billig einkaufen, andernfalls aber übersieht der Jude die von der Kommandantur vorgeschriebenen Einheitspreise »aus Versehen«. Im übrigen ist er aber verträglich und sehr gut auf die Deutschen zu sprechen.

Gestern abend war es.

Das Gerücht von dem Fall Warschaws hatte sich mehr und mehr verdichtet; es war »Stadtgespräch« geworden. Überall standen die typischen Jüdengruppen und lamentierten. Manche gingen noch weiter und beteten für den deutschen Sieg. Plötzlich kam ein Flieger herangeführt. Aus dem Abendhimmel wandte er sich in der Spirale abwärts. Dann flatterte ein Blatt zur Erde — die lapidare Nachricht: »Warschau in unserm Besitz! Gruß! Hindenburg.« So denkt unser größter Feldmarschall an seine Truppen in der Steppe! Mit unendlichem Jubel wurde

das Lufttelegramm von den Soldaten aufgegriffen, im Nu hing es an einem Bindfaden quer über der Hauptstraße am Marktplatz; wie ein Lauffeuer drang es in die entlegensten Hütten, und alles kam, diese Himmels-Botschaft mit eigenen Augen zu sehen. Die Kapelle unseres Armierungsbataillons hatte sich schnell zusammengefunden, und in tausend deutschen Soldatenstimmen quoll es gegen den Himmel, dieses »Nun danket alle Gott!« Der Kommandant fand die Worte des Augenblicks: Wir können durch diesen Sieg freudig und fest hoffen, daß es einen zweiten russischen Winterfeldzug nicht geben wird. Als dann die Soldaten wieder ihren Quartieren zuzogen, geschah es, daß ihnen jüdische Mädchengruppen ein »Daitischland, Daitischland ibber alles« nachsangen und patriarchalische Greise uns in Dankbarkeit die Hand drückten.

Freudig berichtete uns das Ahasverusvolk, daß der Anmarsch der deutschen Heeresmacht mit solcher Schnelligkeit erfolgte, daß die russische Regierung die Judenverfolgung hier nicht mehr durchsetzen konnte. So ist die Stadt bevölkert und belebt wie vordem, alles geht seinen Geschäften nach, verdient allerdings durch die deutschen Soldaten jetzt mehr. Es gibt sogar eine »Konditorei« am Orte und zwei »Buchhandlungen«. Die Konditorei hat einen Tisch und drei Stühle, zwei Kuchenarten und Billiarden fliegen, dazu die Patina der Generationsbenutzung. Das Firmenschild lockt aber und führt uns zu einer manchmal nicht unüblichen Tasse Kaffee. Die Buchläden sollen einmal gute Geschäfte gemacht haben, führen aber nur alte Schulbücher, je einen Globus und ein Duzend Schreibhefte; ihre Inhaber sind gleichzeitig Lehrer, die heute im Felde stehen. Tee kann man selbstverständlich auch hier in jedem zweiten Hause trinken, er wird meist, nicht unsauber, von einem vollblütigen Judenmädchel serviert, das dann gar zu gern an einer deutschen Unterhaltung teilnimmt. Es ist interessant, gelegentlich dem Gespräch eines einfachen Soldaten mit dieser »Hebe« zu lauschen. Gestern blätterten Jüdin und Deutscher in einem russischen Bilderbuche. Die Jüdin erklärte die kitschigen Bilder; der Landsturmmann lauschte in Andacht. Man stieß auf ein Porträt unseres Kaisers. Die Jüdin küßte das Papier und begann eine längere Rede über die Tüchtigkeit des »guttherzig daitisches Jaar«; der Landsturmmann webte stolze Worte ein. Am Schluß des Gespräches fragt die Jüdin den Deutschen nach dem kaiserlichen Familiennamen. Stillschweigen beiderseits; dann Aufheiterung des jüdischen Gesichts: hier steht's: Rex, »Wilhelm Rex« heißt er — der Landsturmmann bejaht: »Natürlich, Wilhelm Rex, Herr Wilhelm Rex, daß mir das nicht einfiel!« Da wir die Teestube nachher gleichzeitig verließen, konnte ich Gelegenheit nehmen, den braven Soldaten anders zu befehlen.

* * *

Wir sind weitermarschiert. Ostwärts, immer ostwärts. Die ruhigen Tage von R. sind vorbei, Spitzhacke und Spaten bearbeiten wieder die Erde. Als ich diese Aufzeichnung niederschrieb, lag noch eine Nacht vor dem Abmarsch, heute sind es viele Tage dahinter. Den schönen Pfarrgarten zu R., unter dessen reisenden Obstbäumen ich drei herrliche Nächte verbrachte, habe ich mit einem engen Ungezieferquartier südlich Sch. tauschen müssen; den Ausblick verdecken die Ruinen einer zerstörten Papierfabrik,

am Giebel laufen die Stränge einer zerstörten Bahnlinie. Hier war die Station für die Stadt dahinten in den erteschweren Kornfeldern; ein weißleuchtender Doppelturm ragt noch aus zerstörtem Dächern, eine Mühle mahlt werklos mit halben Flügeln im gewitterdrohenden Horizont.

Heiße Sonne lag auf unsern Marschwegen, eine oft achsenhohe Schicht stäubigen Sandes deckte die feldgraue Frontstraße, die über jene kleine Dubissa führt, deren Name so ungeheuerliche Geschichte geworden ist. Wir griffen hart in die Speichen unserer wankenden Wagen und schleppten die Rucksäcke leuchtend unter der stechenden Sonne hügelan und hügelab. Wir zogen durch weite Blumentwiesen, in denen einsame Holzkreuze frühe Vorpostengefechte nannten; wir sahen Felder in goldener Fülle, über die niemand zur Ernte ging. Dann hoben sich die waldigen Erdwellen längs der Dubissa bläulich aus dem Frühlicht. Verlassene Gehöfte lagen mit den Dächern, wie durch Orkane niedergedrückt, platt auf dem brandigen Boden, scheues Vieh graste auf herrenloser Weide. An den Kreuzwegen aber standen jene riesenhaften Kreuzfuge, an denen die Vitauer einstmals um Brot, Gesundheit und Frieden beteten, wie Himmelsweiser — und trugen oft die kleinen Schildchen »Zur Front« —! Die Straßengräben zeigten schnell aufgeworfene Brustwehren, wie Kreidestriche leuchteten verfundene Schützengrabentreihen in der Horizonttiefe, Granatlöcher hatten den Weg zerrissen, sie waren ausgefahren und glichen nun Mulden im Spielsande. Unsere Wagen humpelten hindurch, die kräftigen Russenpferdchen arbeiteten schwer. In plötzlicher Kurve führte der Weg fast senkrecht zu Tal. Wir legten Hemmschuhe vor die Räder, zogen an Stricken rückwärts und glitten bis tief zum Flußbett der Dubissa. Mit Hüh und Gott durchquerten wir das flache Wasser und stiegen jenseits wieder in die steile Höhe. Alle Hügelkämme waren Schützengräben, in Unabsehbarkeit zog sich die eiserne Dornenkette der blinkenden Drahtverhaue darunter entlang. Im Walde wohnliche Unterstände, artilleristische Bauten, Massengräber. Die russische Hauptstellung glich einer ungeheuren Festung, in ein Gelände voller Vorteile eingebettet, konnte sie sich endlich doch nicht mehr dem teutonischen Sturme behaupten. Es muß schauerlich an der Dubissa gewesen sein, als die Schlacht zum deutschen Angriff reifte, alle Hügelketten Feuer spien, die Deutschen sich jenseits aus den Schützengräben lösten, steilabwärts zu Tal liefen, das Wasser durchwateten, die Verhaue niederrangen, die nachtgeschossenen Hänge erklimmen und gegen die erste russische Kammstellung anstürmten; zurück und immer wieder vor, hinunter und immer wieder hinauf, wogend im Kampf, watend im Blut, Bajonette voran — und dann endlich das erlösende Hurra, das Festhalten und der Sieg, der Ruf in die Welt: Die Dubissa ist überschritten! Herrliches Deutschland, werte diesen Sieg: er war übermenschlich!

Droben auf dem ersten Hügelkamm, hart am Wege liegt ein mächtiges litauisches Kreuz. Eine Granate unterwühlte seine Wurzel und legte es um. Aus den wie im Wunder geöffneten Augen des genagelten Christus blickt starr eine Bitte gegen den Himmel. Ungelenke Hand schrieb auf den Schaft: »Gib Frieden, Herr!« Es lasen wenige von uns, die es aber lasen, setzten in stillem Gebet hinzu — und Sieg unserm Heere!

In langen Tagemärschen durchquerten wir nun das Gebiet des russischen Rückzuges. Immer wieder hatte der Feind versucht, sich festzusetzen. Aufeinanderfolgend in oft nur 1000 m Abständen sahen wir Einzelwehren der Infanterielinien, weiterhin — meist am Waldesfaum — eilig aufgeworfene Schützengräben, dann wieder stärkere Befestigungen mit Drahtverhaue, großangelegte Reserverstellungen mit Unterständen, die meist kaum benutzt schienen. Vereinzelt deutsche Schanzungen zeigten an, wo der Rückzug vorübergehend zum Stehen gekommen war. Sobald aber unsere Artillerie wieder eingreifen konnte und die russischen Zwischenstellungen mit Granatfeuer überschüttete, ebte die Flut des Feindes weiter. So lasen wir es in der gewaltigen Runenschrift, die von den Truppen in das weite Gelände um die Dubissa gegraben war.

Wir sahen wenige Menschen außer uns und den Feldgrauen, die russische Bevölkerung war geflohen, die Juden im Exil. Wenn wir einen Einwohner trafen, der sich vielleicht lange in den Wäldern verborgen hatte und nun sein Hauswesen aufsuchte, hob er

die Hände empor und lächelte »Rußki kaputt«. Damit meinte er nicht sich selbst, sondern das große russische Reich, denn das Geschick Warschaws war in allen Winkeln des deutschen Besitzes mit überraschender Schnelligkeit bekannt geworden. Lange Landstriche, in denen der Erntesege hochsteht, sind entvölkert. Dazu kommt der berüchtigte russische Großgrundbesitz, der oft meilenweit jede Dorfsiedlung ausschloß. Wer wird die Ernte einbringen? Woher werden die Arbeitskräfte kommen? Wir sahen Gefangene in den Feldern arbeiten, aber was bedeutet ihr lässiges Schaffen gegenüber der Unermehlichkeit dieser Kornkammern! Die Sicherstellung dieser Ernte ist auch ein Soldatenwunsch, eine Bitte zu Gott.

In sonnendurchtränkten Stunden marschierten wir mit durstenden Lippen — kein Wasser im weitesten Umkreise, die Brunnen zerstört, verschmutzt, verschüttet, seuchengefährlich. Wir lauten unreifes Obst. Wir bissen die Zähne aufeinander. Wir lernten ertragen. Trockenes Brot nährte uns des Tages, und abends schlürften wir mit Müdigkeit breiiges Essen in die gedörrten Kehlen. Dann schliefen wir in Scheunentennen, in denen der Wind durch die Fugen pfiß und uns nur selten Stroh eine Unterlage bot; ein wandernd' Volk . . .

Einmal war ein Schloß unser Quartier. Ein Schloß! Wir trauten unseren Augen nicht, als der weiße Ornamentbau vor uns auftauchte, plötzlich wie im Märchen stand er da, in grünem Park, zwischen rankenden Rosen und bunten Blumenbeeten. Weiße Gartenbänke standen an den Wegen, Lusthäuschen lugten aus dem Grün, Wasserlilien sonnten sich auf verborgenen Teichen. Wir traten schüchtern in die Heiligkeit dieser Kultur, die uns schreckte. Vor dem Tor der Rot der Straße, die zerfallenen Armenhäuser, die windschiefen Hütten, der Hunger, hier der Reichtum, die Pracht, die Verschwendung, das Übermaß — so stoßen die Extreme Rußlands mit grausamer Härte aufeinander; ein wildes va banque-Spiel, bei dem es nach Revolution riecht. Zwischen Rokomöbeln und herrlichen Kunstschätzen streckten zwei Kompagnien von uns die Glieder auf denselben mattenbelegten Parkettboden, über den einst Feste der Äppigkeit gegangen waren. Denn wir hörten es von den wenigen Häuslern vor dem Tore, daß der Besitzer des Schlosses der Großfürst K. sei, der Freund des Lebens und der Frauen. Er war geflohen, ein Verwalter hütete seinen Schatz. Der konnte nicht verwehren, daß die russische Soldateska manches mitgehen hieß. Es scheint fast, als sei das großfürstliche Besitztum auf Allerhöchsten Befehl mit allen Mitteln verteidigt worden. Die weit draußen beginnenden Schanzwerke ziehen sich konzentrisch darauf zurück, eine Unmenge leerer Patronenhülsen zeugte von heftigem Kampf. Das Schloß selbst hat nur unwesentlich gelitten, eine unmittelbar vor dem Parke gelegene Windmühle holländischer Art, die offenbar mehr der landschaftlichen Ausstattung diene, ist im massiven Unterbau durch einen Granatschuß glatt durchbohrt und trug an den ragenden Flügeln noch die langen weißen Übergabewimpel, die ein träger Wind wie Leichentücher blähte.

Unter tiefhängenden Edeltannen liegen am Schloßgiebel drei blumengeschmückte Gräber aus den letzten Julitagen; es ruhen da ein deutscher Leutnant, ein Kriegsfreiwilliger und gemeinschaftlich zwei russische Unteroffiziere, die einfachen Holzkreuze nennen die vier in gleicher Schrift »Helden«. Weiterhin, in einer Obstplantage, finden sich schnell aufgeworfene russische Grabhügel, oft durch nichts mehr gekennzeichnet als durch die Mütze, den Patronengurt oder die Halsbinde des Gefallenen; meist ist der Schützengraben selbst die Gruft geworden. Deutsche und russische Soldatenbriefe und Liebesgabenkartons lagen bunt zerstreut umher, wie weltverstoßen. Ein Kubert, das ich aufhob, trug das Zeichen »Zurück an den Absender! Empfänger gefallen«; es war erbrochen, der Inhalt fehlte. Welche Mutter mag um diesen Schwere Reiter weinen? Welcher Vater kann sagen: »Gott gab mir einen Helden und nahm mir meinen Sohn«? Vielleicht auch, daß eine heimliche Braut den nagenden Schmerz durch wache Nächte trägt . . . eine heimliche Braut, die große Tragödin dieses Krieges, die nicht teilhat an der trauernden Familie, die abseits steht, kaum gekannt, fremd; die heimliche Braut, die Dulderin und Heldin zugleich, die es nur beiläufig erfährt: der, den du lieb hattest, ist nicht mehr; ungetröstet geht sie zwischen den Men-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Adolf Becker, Verlagsbuchhandlung, in Teplitz-Schönau.

° Statistik des böhmischen Braunkohlen-Verkehrs im J. 1914. 46. Jahrg. Hrsg. v. der Direktion der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. (256 S. m. 3 farb. Taf.) Lex.-8°. '15. b 2. 50

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Lagenalza.

Lehrer-Kalender, Deutscher, f. d. J. 1915 u. 1916. 34. u. 35. Jahrg. (III, 272 S. m. 1 farb. Karte.) 16°. geb. in Leinw. 1. —

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag G. m. b. H. in Bonn.

Schroeder, Ferd.: Kriegsklänge. (80 S.) 8°. '15. 1. —

Theodor Gerstenberg vorm. Rich. Sattlers Verlag in Leipzig.

Seinemann, Olof: Der Tag v. Langemark. Geschichten v. draußen u. daheim. (162 S.) 8°. ('15.) 2. —; geb. 3. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Kriegs-Notgesetze, Die. Sammlung der wichtigeren Gesetze, Verordngn. u. Erlasse f. das Reich u. Preußen. 8. Heft. Juli 1915. (Mit Nachträgen aus Mai u. Juni.) (XI, 156 S.) Kl. 8°. '15. b 1. —; geb. 1. 20

Zusammenstellung der Anordnungen, welche der Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. 8. 1914 erlassen hat. Nachtrag. (Reichstag. 13. Legislatur-Periode. II. Session 1914/15.) 31x22,5 cm.

7. Nachtrag. Beigefügt ist e. Anh., enth. Ausführungsbestimmgn. des Bundesrats u. des Reichskanzlers zu wirtschaftl. Maßnahmen aus Anlaß des Krieges. (128, 91 u. 34 S.) ('15.) b 3. 30

K. u. K. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Sandbuch der Reichsgesetze u. Ministerialverordnungen zum Gebrauche f. die k. k. Gendarmerie. 2. Nachtrag. (134 S.) 8°. ('15.) 1. —

K. F. Koehler, Verlagskonto, in Leipzig.

Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg: Deutsche Kriegsklänge 1914/15. Ausgewählt. 3. Heft. (64 S.) '15.

Feldpostausg., 16°, in Feldpostbrief b je — 40;

Buchausg., Kl. 8°, in Pappbd. je 1. 20;

Liebhaberausg., auf Büttelpapier geb. in Ldr. je 15. —

A. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen.

Bierbaum, P. A., O. F. M.: Unsere Invaliden. Unsern Duldern u. Helden dankbar u. ehrfurchtsvoll gewidmet. (48 S.) 16°. ('15.) — 15

— Kraft u. Trost f. die Angehörigen der im Kriege Gefallenen. (8 S.) 16°. ('15.) 100 Stück 5. —

— Soldaten-Pflichten. 4. verm. Aufl. 16.—20. Taus. (82 S. m. 1 Bildnis.) 12,5x8 cm. ('15.) — 15

Fleischmann, Benedic. A.: Harfenklänge im Waffenlärm. Psalmen Davids f. Feig., Gebet u. Betrachtg. während des Krieges. (Umschlag: 2. Aufl.) (63 S. m. farb. Titelbild.) 16°. ('15.) — 20

Herz Jesu, Ruhestätte unserer Leuren. Ein Trostbüchlein in Kriegszeit u. jeder Not. Mit e. kleinen Anh. v. Gebeten, besonders der Resandacht u. Litanei zu Ehren des hl. Herzens Jesu. 2. Aufl. (80 S.) 12x7,5 cm. ('15.) — 20

Krebs, P. Jof. Alois, C. Ss. R.: Maria-Hilf. Andachtsbüchlein f. fromme Verehrer Mariens, besonders f. Mitglieder der Erzbruderschaft Unserer Lieben Frau v. der immerwähr. Hilfe u. des hl. Alfons M. v. Liguori. Neu bearb. u. hrsg. v. e. Priester desselben Ordens. 23. Aufl. (328 S. m. 1 Farbdr.) 16°. ('15.) geb. in Leinw. — 75

A. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen ferner:

Riß, Pfr. Jof.: Rettender Stern in dunkler Nacht od. Die Liebesreue. (40 S.) 16°. ('15.) — 15

Rechmann, Kapl. Joh.: Zurück nach Sinai, Ewigkeitsdonner im Kriegsgetümmel. Zeitgemäße Kriegsbetrachtgn. üb. die hl. zehn Gebote Gottes im Anschluß an die hl. Schrift. (95 S.) Kl. 8°. ('15.) — 50

Rings, Lect. P. Mannes M., O. P.: Der Tabernakel v. Rosen umrankt od. Eucharistie u. Rosenkranz. (240 S.) 8°. ('15.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Rosenkranzkalender 1916. Kriegs- u. Jubiläumsausgabe. (149 S. m. Abbildgn., Wandkalender u. 5 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. — 50

Schäfer, Prof. i. R. Dr. Bernh.: Die sieben Gaben des hl. Geistes. Unterricht u. Gebete f. Firmlinge zur Vorbereitg. f. den würdigen Empfang des Firmungssakramentes. (48 S.) 16°. ('15.) — 15

J. Lindauer'sche Univ.-Buchhandlung (Schöpping) Verlags-Abteilg. in München.

Emmer, Johs.: Arbeitswirtschaft. Untersuchungen u. Betrachtgn. (Umschlag: Die Grundlagen e. wirtschaftl. Neuordng. in deutschem Geiste.) (III, 180 S.) 8°. '15. 3. —

Müller, Herb.: Rose, die die Kaiserin mir bot . . . Gedichte aus Kriegs- u. Friedenszeiten. (98 S.) gr. 8°. '15. 2. —

G. Pilmeyer's Buchhandlung (Jul. Jonscher) in Osnabrück.

Bellerjen, Vit. Aug.: Der hl. Martinus, e. Streiter Gottes. Gewidmet unseren tapferen Soldaten. 4. Aufl. (16 S.) Kl. 8°. '15. — 15 (Partiepreise.)

Piloty & Voehle in München.

Waltenberger, E.: Uebersichtskarte des Algäu u. der angrenzenden Gebiete. 1:100,000. 46x57 cm. Farbdr. ('15.) auf Leinw. 2. 50

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Jahrbuch des Hauptverbandes deutscher gewerblicher Genossenschaften, e. V. f. 1913. 10.-Jahrg. Hrsg. v. dem Hauptverbande deutscher gewerblicher Genossenschaften (eingetragener Verein) Berlin W 9, Eichhornstr. 5. (LXIV, 141 S.) 31x23 cm. '15. 4. —

H. A. Sauerländer & Co. in Karau.

Werner, Dr. Hans: Metaphern u. Gleichnisse aus dem griechischen Theaterwesen. (91 S.) gr. 8°. '15. 2. 40

Alfred Schall in Berlin.

Brügge, Walt.: Das große Rätsel. Ein internationaler Detektivroman. (415 S.) 8°. ('15.) 3. 50; geb. b 4. 50

Ed. Strache's Verlag in Barnsdorf.

Flugschriften f. Österreich-Ungarns Erwachen. Hrsg.: Rob. Strache. Literarische Zeitg.: Ferd. Gruner. gr. 8°. '15. je — 80 (Partiepreise.)

1. Heft. Wieser, Prof. Dr. Frdr. Frhr. v.: Die Lehren des Krieges. (1.—10. Tauf.) (36 S.)

2. Heft. Weber, Prof. Dr. Ottol.: Österreich u. England. (1.—10. Tauf.) (32 S.)

P. J. Tonger in Köln.

Vaterlands-Lieder, 56. (Umschlag: Texte.) (50 S.) Kl. 8°. ('15.) — 10 (Partiepreise.)

Pompedi, Bernh.: Voldampf voraus! (100) Deutsche Flotten- u. Seemannslieder. Liederbüchlein f. alle Freunde deutscher Seefahrt u. der deutschen Flotte, sowie f. Seeleute. Zusammengestellt u. hrsg. (73 S.) Kl. 8°. ('15.) — 20; geb. in Leinw. — 40 (Partiepreise.)

Verlagsbuchhandlung A. J. Wyß in Bern.

Graubuch, Belgisches. Livre gris belge. Diplomatischer Schriftenwechsel des königl. belg. Ministeriums des Aeußern zu dem Kriege v. 1914 24. 7.—29. 8. (Veröffentlicht v. der königl. belg. Gesandtschaft in Bern.) 2. Aufl. (In franzöf. u. deutscher Sprache.) (XVI, 1 S. u. Doppelf. 2—70.) gr. 8°. '15. 2. —

Verlagsbuchhandlung A. J. Wyß in Bern ferner:

Grüter, Kochlehrerin Fräulein Julie, u. Frau Pfr. Ida Siegrist-Schneider: Die Herstellung v. Konserven. Nach der v. Fräulein Schultheß u. Fräulein Röhli-Schneider bearb. 2. Aufl. umgearb. u. erweitert. Hrsg. im Auftrage der ökonom. u. gemeinnütz. Gesellschaft des Kantons Bern. 7. Aufl. (40 S.) 8°. '15. — 40
Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem J. 1914. (XXVII, 327 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf.) gr. 8°. '15. 6. 40

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Theodor Steinkopff, Verlagsbuchhandlung, in Dresden.

Kolloid-Zeitschrift. Zeitschrift f. wissenschaftl. u. techn. Kolloidchemie (früher Zeitschrift f. Chemie u. Industrie der Kolloide). Organ f. das Gesamtgebiet der reinen u. angewandten Kolloidchemie. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. Wollg. Ostwald. Red.: in Vertretg. Wa. Ostwald. Der Referatenteil unter der Red. v. Prof. Dr. A. Lottermoser. 17. Bd. Juli—Dezbr. 1915. 6 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Fig.) Lex.-8°. b 16. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Thesaurus linguae latinae. Vol. V fasc. VI. (Sp. 1201—1440.) 8. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 4889
Kraepelin: Lehrbuch der Psychiatrie. 8. Aufl. Bd. IV. 31 A 50 J;
geb. 33 A.
- Gsellius in Berlin. 4895
*Warum war der Weltkrieg eine Naturnotwendigkeit? Ein Gruß
dem deutschen Volke aus Feindesland von einem Kurassier-
Offizier. 60 J.
- L. Seege in Schweidnitz. 4891
*Kißling: 100 Kriegsrätsel. 2. Aufl. 30 J.
- H. Löwit Verlag in Wien. 4890
*Birnbauer: Den Ostjuden ihr Recht. 60 J.

- E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 4893
*Reventlow: Die versiegelte Nordsee. 50 J.
- Johannes Neumeyer in Braunschweig. 4894
Eisenberg: Zum Landsturm nach Belgien und Nord-Frankreich.
50 J.
- Martin Oldenbourg in Berlin. 4891
*Berliner Kalender 1916, herausg. vom Verein für die Geschichte
Berlins. 1 A.
- Roland-Verlag G. Voesking & Co. in Bremen. 4886
Graf: Kunst und Geschäft auch eine Kriegsbetrachtung. 40 J.
- Emil Roth in Gießen. 4890
Gros: Charakter- und Zeitbilder aus dem religiösen Leben von
Vergangenheit und Gegenwart. 1 A 50 J; in Schulband geb.
1 A 60 J; in Geschenkband 2 A.
- Anton Schroll & Co. in Wien. 4892
*Planiscig: Denkmale der Kunst in den südlichen Kriegsgebieten
Isonzo-Ebene, Istrien, Dalmatien und Südtirol. Ca. 1 A 80 J.
- Jos. Thum in Nevelaer. 4895
Müller: Auf zum heiligen Gastmahl. Belehrungen über die
häufige Kommunion nebst Beicht- und 98 Kommunionandachten.
Geb. 2 A.
- E. Troemer's Universitätsbuchhandlung in Freiburg i. Br. 4889
Galli: Dschihad. Der Heilige Krieg des Islams und seine Be-
deutung im Weltkriege unter besonderer Berücksichtigung der
Interessen Deutschlands. 70 J.
Katechismus, Der, Bileams des Jüngeren von einem amerikani-
schen Iren. Aus dem Englischen von Eckhardt. 30 J.
- Ullstein & Co. in Berlin. 4887
Musik für Alle.
Smelana: Die verkaufte Braut. 50 J.
- Belhagen & Alasing in Bielefeld. 4888
Richter: Otto Weddigen. Ein Lebensbild. 1 A 20 J.
- Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in München. 4891
*Die Glocke. Sozialistische Halbmonatsschrift. Jedes Heft 25 J.
- Bruno Volger Verlag in Leipzig. 4890
*Bieweg: Ist Bayreuth eine nationale Kunststätte? 80 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen mit heutigem
Tage die Auslieferung der
**Salomon'schen Verlags-
anstalt G. m. b. H.**
Berlin W. 57, Steinmetzstraße 7.
Leipzig, 24. August 1915.
Otto Maier G. m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung
für die neue Firma
Verlag der Sozialwissenschaft
G. m. b. H.
in München, Altheimered 19
und verweise auf das in der glei-
chen Nummer abgedruckte Inserat
der Firma.
Leipzig. **L. Fernau.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Für einen Geschäftsfreund an
kleinerem Plage suchen wir eine
**kleinere Leihbibliothek zu
kaufen.** Angebote mit Preis und
Katalog sehen wir gern entgegen.
G. Umbreit & Co.,
Großbuchhandlung, Stuttgart,
Calwerstraße 33.

Fertige Bücher.

Aktuell! Aktuell!

① Kunst und Geschäft

auch eine Kriegsbetrachtung
von **Oskar Graf.**

25 Seiten brosch. 40 J ord.,
30 J in Komm., 27 J bar.
Partie 12 A 3.—

Roland-Verlag
G. Voesking & Co., Bremen.

(Auslieferung
durch F. E. Fischer in Leipzig.)

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines
jeden Jahrgangs bzw. Bandes er-
bittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
Bibliographische Abteilung.

Rücksendung erfolgt auf Wunsch
umgehend.

①

Novität!

Sehr wirkungsvoll im Schaufenster!

Feindliche und neutrale Wahrheitsdokumente zum Weltkrieg 1914/15.

Wertvolle Sammlung hochinteressanter Armeebefehle, Aufrufe,
Geheimbefehle, Resolutionen, Tagebuch-Aufzeichnungen, Gelehrten-
briefe, Dankschreiben, Gedichte usw. aus feindlichen und neu-
tralen Ländern. 160 S. 8°. mit wirkungsvoller Reklamebinde
M. 1.50 ord., M. 1.— no., M. —.85 bar.

— 3 Exemplare zur Probe für M. 2.— netto bar. —
Vana-Verlag, Halle a. S.

Ständig absatzfähig

erweist sich durch täglich einlaufende Bestellungen das in zwei Aus-
gaben in meinem Verlage erschienene Buch:

①

Otto Hartleib

Praktische Lohntabellen

zum Gebrauch für Akford- und Lohnrechnungen

Große Ausgabe

4. Auflage

für Stundenlöhne v. 2—120 Pf.

geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no.

Kleine Ausgabe

8. Auflage

für Stundenlöhne v. 2—60 Pf.

geb. M. 2.— ord., M. 1.40 no.

= Freiemplare 11/10. =

Durch geeignete Verbreitung von Prospekten bei Bahnmeistereien,
Wersten, städtischen und industriellen Betrieben jeder Art, wie auch
durch Auslage im Schaufenster ist mit Sicherheit Absatz zu erzielen.
Verlangzetteln anbei.

Berlin C. 2, Spandauerstr. 22.

Alfred Unger.

Die verkaufte Braut

Komische Oper von
Friedrich Smetana

(Z)

Die Herausgabe von Smetanas „Verkaufter Braut“ in der Serie der „Musik für Alle“ kommt sicher einem sehr fühlbaren Bedürfnis entgegen. Dieses Meisterwerk aus dem Gebiet der komischen Oper, das allmählich über die Bühnen von ganz Deutschland gegangen ist, gewinnt gerade durch die in der „Musik für Alle“ beliebte Form der Zusammenfassung einzelner Szenen sehr an Reiz und verschafft dem Spieler die Kenntnis der schönsten Stellen des Werkes. Da fehlen weder die derb-graziösen böhmischen Tänze noch die schmachtend-sentimentalen Arien und Duette des Hans und der Marie, weder die drolligen Buffo-Lieder Kezals, des Ehevermittlers, noch die humoristischen Momente Esmeraldas und Wenzels, auch das berühmte Sextett ist vollständig wiedergegeben. So bieten die Noten mit ihrem überlegten Text und eingeleitet durch einen einführenden Aufsatz Bogumil Zepfers in knappstem Rahmen wohl das treffendste Bild dieses ewig frischen Werkes.

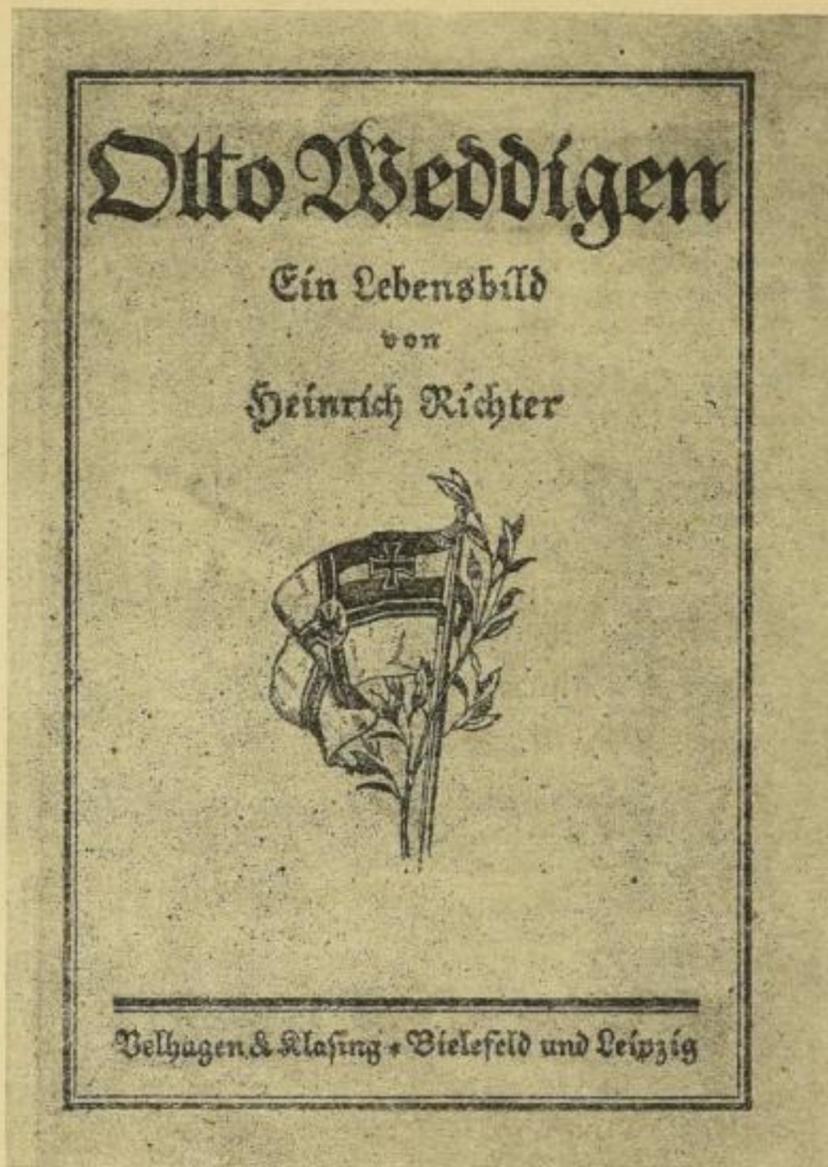
Das neueste Heft der „Musik für Alle“

• 50 Pfennig / 60 Heller •

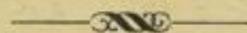
Verlag Ullstein & Co, Berlin und Wien

Z

Soeben erschien:



Die erste ausführliche Biographie
Otto Weddigen.



Das Buch bringt die erste ausführliche und authentische mit Genehmigung der Zensurbehörde veröffentlichte Schilderung der Vorgänge bei der Torpedierung der englischen Kreuzer am 22. September und 15. Oktober 1914

Preis M. 1.20 ord. / 84 Pfg. netto
10 Exemplare bar M. 7.80.

Hochachtungsvoll

Belhagen & Klasing
Verlagsbuchhandlung

Erwin Rosen, Der große Krieg III.

Der 3. Teil des Werkes gelangte am 21. August zur Ausgabe. Handlungen, welche noch nicht bestellten, seien an die Bestellung erinnert. Ich mache darauf aufmerksam, besonders auch Firmen, die Kataloge ausgeben, daß der im Vorjahre erschienene 1. Teil des Werkes

laut dem Jahresbericht für 1914 der Wiener Zentralbibl. zu den gelesensten Büchern gehörte.

Z

Robert Luz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Verwenden Sie sich zum Herbst für

Die Hilfe

Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst

Herausgeber: Dr. Fr. Naumann, M.^od.^oR.

Schriftleiter: Dr. Fr. Naumann und Dr. Gertrud Bäumer.

21. Jahrgang.

vierteljährlich M. 2.50

25% und 7/6,

bei größeren Fortsetzungen besondere Bedingungen!

Die „Hilfe“ hat seit Kriegsausbruch

8000 feste neue Leser

gewonnen, davon 5000 im Felde, an die wir **kostenlos** versenden. Weisen Sie Ihre Kunden darauf hin — Sie gewinnen sich für später dankbare und treue Bezieher.

Ein Probeheft geht allen Sortimentern in diesen Tagen über Leipzig zu. Werbenummern stehen zur Verfügung.

Fortschritt

(Buchverlag der „Hilfe“) G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg.

Ⓩ Soeben erschienen:

Dschihad

Der Heilige Krieg des Islams und seine Bedeutung im Weltkriege

unter besonderer Berücksichtigung der Interessen Deutschlands.

Vortrag

von Dr. **Gottfried Galli**

Kais. Generalkonsul z. D.

Ladenpreis 70 Ⓢ, no. 50 Ⓢ und 11/10 gegen bar.

Diese Veröffentlichung, die für Gebildete aller Stände berechnet ist, bietet ganz neue Gesichtspunkte für die Beurteilung des Dschihad und für seine Bedeutung in dem jetzigen grossen Völkerringen. Die neuesten Ereignisse in Südarabien, Persien, sowie Italiens Kriegserklärung an die Türkei werden das Interesse an der wichtigen Frage neu beleben.

Der Katechismus Bileams des Jüngeren

von einem amerikanischen Iren

Aus dem Englischen von

Dr. **Eduard Eckhardt**

Ladenpreis 30 Ⓢ; no. 20 Ⓢ, gegen bar 18 Ⓢ und 11/10

Von dieser kleinen Streitschrift gegen die landläufigen Vorwürfe und Lügen der Feinde Deutschlands und seiner Verbündeten wurden in den Vereinigten Staaten **225 000** Abzüge in kurzer Zeit verkauft. Der Verfasser kämpft mit echt irischem Humor, mit köstlicher Ironie für deutsches Recht und deutsche Sitte.

Beide Broschüren kann ich vorläufig noch in Kommission liefern; sie verkaufen sich spielend aus dem Schaufenster und vom Ladentisch. — Ich empfehle direkten Bezug mit halbem Porto.

Freiburg i. Br.

C. Troemer's Universitäts-Buchhandlung
(Ernst Harms).

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Soeben erschien der

Ⓩ Vierte Band

VON

Professor Dr. Emil Kraepelin

Psychiatrie

Lehrbuch für Studierende und Aerzte

8., vollständig umgearbeitete Auflage.

Klinische Psychiatrie, III. Teil

XVI, 976 Seiten mit 118 Abbildungen, 7 Schriftproben und 1 farb. Tafel. 1915.

Preis M. 31.50, geb. M. 33.—.

Inhalt: XII. Die psychogenen Erkrankungen. — XIII. Die Hysterie. — XIV. Die Verrücktheit (Paranoia). — XV. Die originären Krankheitszustände. — XVI. Die psychopathischen Persönlichkeiten. — XVII. Die allgemeinen psychischen Entwicklungshemmungen (Oligophrenien).

Die neue Auflage ist beträchtlich erweitert worden, da viele Lücken auszufüllen waren. Es sind ganz neue Kapitel angefügt worden, vielfach wird man auch dem Bestreben begegnen, die Beziehungen der Psychiatrie zu anderen Wissensgebieten, zur Psychologie, Biologie und Gesundheitslehre, zur Sittengeschichte, Gesellschaftskunde und Rechtswissenschaft stärker zu betonen.

Für die Brauchbarkeit des Werkes bürgen der Name des Verfassers und die zahlreichen Auflagen. Die Kritik lobt Kraepelins Lehrbuch einstimmig als das beste.

Die 8. Auflage, die jetzt vollständig vorliegt, erschien in 4 Bänden 1909 bis 1915 und kostet brosch. M. 92.—, gebunden M. 98.—.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Verlag von Emil  Roth in Sießen

Charakter- und Zeitbilder

aus dem
religiösen Leben von Vergangenheit und Gegenwart.

Von
Professor Otto Gros

In Schulband gebunden M. 1.60 Bdpr., M. 1.20 Bchpr.
In Geschenkband geb. M. 2. — " M. 1.50 "
In Umschlag geheftet M. 1.50 " M. 1.13 "

Aus den Feldpostbriefen eines Offiziers (54. Kriegsziffernummer des Daheim, 14. August 1915):

Die „Charakter- und Zeitbilder“, die mit den Zigarren kamen, lese ich eben mit Ruhe, denn hier im Feldlazarett habe ich Zeit im Überfluß. Ubrigens wie manches Gedruckte aus dem Büchlein mahnt mich an lebendige, gesprochene Worte aus meinen Schulfahren! Ach wie war man doch so froh, als man der Schule entronnen war und des Kaisers Rock tragen durfte; hier aber im Schlachtengetöse gedenkt man gern an sie, wie an einen schönen längst verschwundenen Traum. Ich habe mich wirklich gefreut, daß Seine Majestät ein Exemplar des Buches entgegengenommen hat; es ist ein treffliches Schriftchen.

Geistliche und Religionlehrer werden diesem Buche großes Interesse entgegenbringen. Ansichtsendungen haben daher guten Erfolg. Ein treffliches Buch für den Schützengraben und für das Feldlazarett.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Sießen, 23. August 1915.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

An den Verfasser Reinhard Bieweg schrieb:

Professor Arthur **Nikisch:** Ich würde an Ihrer Stelle die Schrift, so wie sie ist, veröffentlichen lassen. Das pro und contra wird ja dann die Meinungen klären. Auf alle Fälle aber ist die Anregung, die von Ihnen ausgeht, mit Dank zu begrüßen.

Geheimrat

Ledner: Unbedingt starkes, zu besten Erfolgen berufenes Talent, welches, wenn Glück und Gelegenheit mithelfen, seinen guten Weg machen muß.

Direktor

S. Charlé: Es wäre sehr erstaunlich, wenn Sie bei dem idealen Programm und der gebiegenen Sachkenntnis der dramatischen Literatur...

über die dieser Tage fertig vorliegende kleine Schrift:

① **Ist Bayreuth eine nationale Kunststätte?**

Bedingungen: ord. 80 Pf. — bar 50 Pf. — à cond. 60 Pf. (keine Frei-Expl.).

Bruno Volger, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

R. Löwit / Verlag / Wien I.
Rotenturmstraße 22.

① In 8 Tagen erscheint:

Den Ostjuden ihr Recht

von

Dr. Nathan Birnbaum

2 Bogen gr. 8°, M. —.60 ord., M. —.40 bar und 7/6.

Der Verfasser will in seiner Schrift die Öffentlichkeit über das Wesen der „sogenannten russischen und polnischen Juden“, der Ostjuden neu orientieren, um die Völker und Maßgebenden zu einem dieser Neuorientierung entsprechenden Verhalten zu veranlassen. Ohne irgendwie an eine der neueren jüdischen Parteiüberzeugungen anzuknüpfen, beruft er sich vielmehr auf die große Lebensaufgabe des ostjüdischen Volkes, auf deren Grund er für dieses Volk in allen Staaten, in denen es wohnt, die volle nationale Kulturautonomie, die nationale Gleichberechtigung mit den anderen Völkern dieser Staaten fordert. Insbesondere wendet er sich an das deutsche Volk und an Österreich, deren beider Sieg ihm Gewißheit ist, und denen er mit bemerkenswerter Wärme, in gedankenreichen und überzeugenden Ausführungen wichtige Initiativen im Weltgeschehen, geschichtliche Missionen ersten Ranges zuschreibt.

Und gerade diese Ausführungen sind es nicht zum wenigsten, die die Schrift Dr. Birnbaums zu einer der interessantesten und wertvollsten Erscheinungen der jehigen Vor-dem-Friedenliteratur machen.

Ich bitte das verehrliche Sortiment, sich für diese ganz ungewöhnliche Broschüre nachdrücklich zu verwenden. Politiker, Juden, Parteileute und alle Gebildeten, die an jüdischen Problemen interessiert sind, werden Ihnen für die Vorlage dieser Schrift Dank wissen.

In Kommission kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Gleichzeitig bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Leon Wassilewski,

„Die Judenfrage in Kongresspolen“

M. —.50 ord., M. —.30 bar und 11/10.

Ich bitte zu bestellen!

Hochachtungsvoll ergebenst

R. Löwit Verlag

Demnächst erscheint:

Ⓩ

M. 1.— ord., —.70 bar, Partie 11/10
25 Exemplare mit 40 Prozent Rabatt

Berliner Kalender 1916

herausgegeben vom Verein für die Geschichte Berlins

Redaktion: Professor Dr. Georg Voß. Buchschmuck: G. Adolf Cloß

Farbige Umschlagbilder: Feldgrauer Trommler — Feldgrauer Erntearbeiter

In Wort und Bild würdig und der Zeit angemessen, wird der Kalender guter Aufnahme und gesteigerten Absatzes sicher sein

Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 10

Martin Oldenbourg



Zahlreich liefen die Bestellungen auf:

100 Kriegsrätsel

von

Georg Rißling,

Fideicommissbesitzer auf Heinzendorf, Rittmeister d. I.-Kav.

Ⓩ

bei mir ein.

Da sich erst ein Teil der Herren Kollegen von der leichten Absatzfähigkeit dieses Büchleins überzeugen konnte, sei nochmals an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht.

1. Auflage jetzt 3 Wochen nach Erscheinen durch Bestellungen auf 10, 50, 100 und 1000 Exemplare fast vergriffen. Neue Auflage in Vorbereitung.

Exemplare fürs Fenster mit wirkungsvollem Streifband! Bestellzettel liegt bei!

Ladenpreis 30 ₤, Barpreis 20 ₤;

von 10 Ex. ab für 19 ₤, von 25 Ex. ab für 18 ₤, von 50 Ex. ab für 16½ ₤.

Hochachtungsvoll

L. Heege, Verlag.

Schweidnitz, den 23. August 1915.

Ab 1. September erscheint in unserm Verlage:

Ⓩ

Die Glocke

Sozialistische Halbmonatsschrift

Herausgeber: Parvus

Diese vom sozialistischen Standpunkte aus geleitete Zeitschrift will in ihrem Urteile vor allem unabhängig sein. Sie will sich von allen Überlieferungen frei halten, wie von freundschaftlichen und kameradschaftlichen Rücksichten und sich in ihrem Urteile nicht einmal vom Mitleid für die Schwachen und Bedrängten beeinflussen lassen. Sie will, unbekümmert, wem es nützt oder schadet, die nackte Wahrheit vertreten, wie sie sich aus der Erkenntnis des Höchsten, das der Einzelne für den Fortschritt der Menschheit leisten kann, ergibt. Darum wird „Die Glocke“ nicht um die Gunst des Lesers buhlen, sondern das Interesse durch offenes und rückhaltloses Aussprechen ehrlicher Überzeugung zu erwecken suchen.

München, Altheimered 19.

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H.

Wir liefern „Die Glocke“ (ord. 25 Pfennig das Heft) bar und fest 17 Pfennig netto und 7/6.

Die beiden ersten Nummern vom 1. und 15. September

liefern wir bis zu je 2 Exemplaren auch bedingungsweise zu 20 Pf., soweit der Vorrat reicht.

**KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO
GES. M. B. H. IN WIEN I, GRABEN 29**

Ⓩ

Anfang September erscheint in unserem Verlage:

DENKMALE DER KUNST
in den
südlichen Kriegsgebieten
Isonzo-Ebene, Istrien, Dalmatien, Südtirol

Etwa 120 Seiten 8° mit 120 Bildern und begleitendem Text
Herausgegeben von

DR. LEO PLANISCIG

Assistent am k. k. kunsthistorischen Hofmuseum in Wien

Preis etwa M. 1.80 = M. 1.35 netto, 1.25 bar und 7/6.

2 Probeexemplare bar mit 40%

Die Ereignisse der Zeit haben die allgemeine Aufmerksamkeit in hervorragendem Maße auf die an wertvollen Kunstwerken so reichen südlichen Kronländer Österreichs gelenkt, denen in der Geschichte seit jeher eine bedeutende Rolle zukam. Von der römischen Antike, aus der Bauten wie die Arena von Pola und der Diokletianpalast zu Spalato stammen, bis zu Schöpfungen des neuen Klassizismus besitzen diese Gebiete hochwertige kirchliche und profane Architekturen, Skulpturen und Gemälde aller Epochen **eine erstaunliche Fülle von Kunstwerken** die auch vielen Weitgereisten bisher nicht in gebührendem Maße bekannt geworden waren.

Die interessante Reihe von Bildern, meist nach Originalaufnahmen unseres Verlages

von einem besonderen Kenner dieser Länder ausgewählt und mit einem kurzen geschichtlichen Text begleitet, macht das billige Büchlein weit über das Tagesinteresse hinaus

dauernd zu einem willkommenen Führer durch die Kunst des österreichischen Südens

**Jeder Kunstfreund
ist Käufer dieses wertvollen Buches**

Ⓜ

Binnen kurzem erscheint:

Die Versiegelte Nordsee

Von

Graf E. Reventlow

Ladenpreis 50 Pf., in Rechnung 30%, bar 7/6

==== 2 Probeexemplare mit 50% ====

Der bekannte Politiker und Marine-Schriftsteller schildert in diesem Buche die Ungunst unserer geographischen Lage für Deutschlands Seemacht und Seehandel, auf die England seinen Angriffs- und Aus-hungerungsplan aufbauen konnte. Zugleich weist er auf die Notwendigkeit hin, dass Deutschland sich die See frei macht, freie Verbindung mit den Ozeanen erstrebt und eine Lage gewinnt, die es in Zukunft auch für die grösste Seemacht und auch für die wichtigste Koalition ausschliesst, uns die Ozeane zu sperren.

Seit dem Mittelalter ist jetzt zum ersten Mal für Deutschland die Gelegenheit geboten, sich als seefahrende Grossmacht solche geographische Verhältnisse zu schaffen, die im Frieden und Krieg die Freiheit der See, die Verbindung mit Kolonien und überseeischen Werten sicherstellen. Wird sie versäumt, dann dürften unsere Gegner die Gunst ihrer und die Ungunst unserer jetzigen Seelage noch ganz anders ausnutzen, als es bisher geschehen ist.

„Die belgische Küste“, so schreibt der Verfasser, „wird in Zukunft entweder England gehören oder uns. Ein drittes ist ausgeschlossen, das hat dieser Krieg teils gezeigt, teils bewirkt.“

Die vom Verfasser behandelte militärisch-politische Frage und die hier nur angedeutete Richtung seiner zeitgemässen Darlegungen werden der Schrift

die grösste Beachtung aller Volkskreise

zuwenden. Wir empfehlen, danach die Höhe Ihres Bedarfes zu bemessen und bei dem zweifellos starken Absatz von vornherein die Vorteile des Barbezuges auszunutzen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Hesses Volksbücherei

Ⓩ

Jede Nr. 20 Pf.

Neuerscheinungen:

Jede Nr. 20 Pf.

Nr. 1015. Gottfried Kinkel, **Der Grobschmied von Antwerpen.** 20 Pf.

Nr. 1016. Karl Pauli, **Kriegsbilder aus Ost und West.** 20 Pf.

Nr. 1017 — 1020. **Vom köstlichen Humor.** Bd. VIII. 80 Pf., in biegsamem Leinenband M. 1.20.

Mit Beiträgen von E. Beyer, J. Frapan, B. Groller, W. Lenburg, Johs. Trojan.

Nr. 1021. Thomas Moly, **Ungarns Heldensöhne.** Bunte Bilder aus großer Zeit. 20 Pf.

Nr. 1022. **Helden und Kameraden.** Ernstes und Heiteres aus dem großen Krieg. Herausgegeben von K. Quenzel. 1. Band. 20 Pf.

Nr. 1023. Dasselbe. 2. Band. 20 Pf.

Nr. 1024 — 1027. Ludwig Richter, **Lebenserinnerungen eines deutschen Malers.** Herausgegeben und ergänzt von Heinrich Richter. Tert-Ausgabe. II. Teil: Nachträge, Tagebücher, Briefe. 80 Pf., in Lbd. M. 1.—.

Nr. 1028 — 1029. Richard Plattensteiner, **Vom Seppel.** Erzählung aus dem Leben eines österreichischen Dorfjungen. 40 Pf., gebunden 80 Pf.

Nr. 1030. Heinrich Bandlow, **Kapitän Möller.** Humoristische Erzählung. 20 Pf.

Nr. 1031. **Die Taten der „Emden“ und anderer Kreuzer.** Mit dem Vortrag des Kapitänleutnants von Mücke über seine Fahrten und Abenteuer. 20 Pf.

Für Lazarette u. Schützengraben, für Daheim und für die Reise ist Hesses Volksbücherei durch ihren gediegenen Inhalt und die große deutsche Schrift ganz besonders geeignet.

Wir bitten, reichlich zu bestellen.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Ⓩ Soeben erscheint in unserem Verlage:

Vom Schicksal der Werte

Das Beste im Leben und was daraus wird

Von

Paul Jäger

Pfarrer in Freiburg i. B.

Von hohem Idealismus erfüllt, löst der Verfasser die wirklichen ewigen Werte des Lebens heraus aus der Masse des Geschehens unserer Zeit. Das Büchlein, das dem Akademischen Hilfsbunde in Freiburg gewidmet ist, wird in seiner tiefen und klaren Sprache vor allem akademisch Gebildeten Erquickung und Stärkung sein.

32 Seiten. Ladenpreis 50 ₤, à cond. 35 ₤, bar 30 ₤ und 11/10 Freieemplare.

Verlag der Christlichen Welt, Marburg i. H.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ Soeben erschien:

Eisenberg, Wilhelm

Zum Landsturm nach Belgien und Nord-Frankreich

gr. 8°. Mit 24 Abbildungen. Preis 50 ₤ ord., 35 ₤ netto. 10 Ex. M 4.50, 50 Ex. M 20.—, 100 Ex. M 38.— m. 25%.

Braunschweig, 23. Aug. 1915.

Johannes Neumeyer.

Fortf. der Fert. u. Künft. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebote Bücher.

Reichenbach'sche Verlagsbuchh. in Leipzig:

Allgem. Weltgesch. f. alle Stände. Meissen, Goedsche.

Bibel, mit Kupfern. Erfurt 1759, Jungnicols Wwe.

Campe, kl. Seelenlehre. 6. Aufl. Mit 16 kolor. Kupfern (2 fehl.). Braunsch. 1804, Schulbuchh.

*Canabich, Hilfsb. b. Unterr. in d. Geogr. I. Eisl. 1835, Reichardt.

Reichenbach'sche Vrlbh. ferner: Löhr, gröss. Weltgesch. 2 Bde. in 1 Bd. m. Titelpuffer.

Naturgesch. in getr. Abbildgn. m. ausf. Beschreibg. 8 Bde. Leipz. 1838, Ed. Eisenach.

Neue Bildergalerie f. die Jugend. Gotha, Carl Hellfarth. Bd. 1. 3. 5. 8. 9. 10. (1828—37.) Vollst. Völkergalerie.

Schubert, Lehrb. d. Naturgesch. 13. Aufl. Erlangen 1842, Carl Heyder.

Fertige Bücher ferner:

Z Im Kommissionsverlag von **Jos. Thum in Revelaer**, Rheinland, erschien in neuer Dünndruck-Auflage das

150.—170. Tausend
von

Auf zum hl. Gastmahl

Belehrungen über die häufige Kommunion nebst Beicht- und 98 Kommunionandachten mit vielen Gebeten.

Von

P. Heinrich Müller.

- Geb. in Kaliko, Rotzschnitt (2.—) 1.35 no.
- geb. in Kaliko, Goldschnitt (2.40) 1.60 no.
- geb. in Chagrin, Goldschnitt (3.30) 2.20 no.
- geb. in Vorkleder, Goldschnitt (4.50) 3.— no.

Bitte auf weißem Zettel zu verlangen.

Die Gebetbücher von P. Müller gehören zu den allerbesten. Der enorme Absatz gibt den Maßstab.

Weitere Ausgaben von

Z **P. H. Müller:** **Z**

**Gastmahl der Seele
Herz Jesu-Freitag**

- geb. in Kaliko, Rotzschnitt (1.30) —.90 no.
- geb. in Kaliko, Goldschnitt (1.60) 1.10 no.

**Der gute Gatte u. Vater
Die gute Gattin u. Mutter
Geschmückt mit Myrte
Himmelswegf. Jünglinge
Himmelsweg f. Jungfrauen**

- geb. in Kaliko, Rotzschnitt (1.60) 1.05
- geb. in Kaliko, Goldschnitt (2.—) 1.30
- geb. in Chagrin, Goldschnitt (3.—) 2.—

Z In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Warum
war der Weltkrieg
eine
Notwendigkeit?**

Ein Gruß dem deutschen Volke aus Feindesland von einem Kürassier-Offizier.

Preis *h* —.60 ord.,
h —.40 bar u. 11/10.

Berlin W. 8. **Gsellius.**

Angeborene Bücher ferner:

**Emald Gerhard Seliger:
Englands Feind**

Der Herr der Luft.

Der Roman des lenkbaren Luftschiffes.

Origbd. geb. *h* 3.— ord.
für 90 Pf. bar

bei Bezugnahme auf dieses Angebot.

**Heimkultur-Verlagsgef.
m. b. H., Wiesbaden.**

Les Français peints par eux-mêmes, encyclopédie morale du XIXe siècle. Dessins de Gavarni, Monnier, Grandville, Daumier etc. Texte par MM. H. de Balzac, Jules Janin, de Viel Castel etc. etc. 8 volumes. Paris, Curmer, 1840—42. gr. in-8°. Demi-veau. *Orné de 400 p'anches et à peu près 1000 vignettes.* **M. 45.— bar.**

— dasselbe mit den handkolorierten 400 Tafeln **M. 100.— bar.**

Les Français peints par eux-mêmes, encyclopédie morale du XIXe siècle. Dessins de Gavarni, Monnier, Grandville, Daumier etc. — Suivi du **Prisme**. Neuf volumes. Paris, Curmer, 1841—42. 9 vols. gr. in-8°. Demi-veau. *Orné de 400 planches et à peu près 1000 vignettes.* **M. 50.— bar** — dasselbe mit den handkolorierten 400 Tafeln **M. 110.— bar.**

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Karl Hess in Darmstadt:
7 Hesse-Breternitz, Einf. in die kfm. Korresp. 2. Tl. 3. A. 1909. Gebote direkt erbeten.

G. A. Grau & Co. in Hof:
46 Braun, Rechenbuch. I. 10 Aufl. Mit 50%.

Müller & Gräff in Karlsruhe i. B.:
10 Jochmann u. Hermes, Experimentalphys. 17. A. Origbd.

W. Hoffmanns Bh. in Weimar:
Herders Werke. Rel. u. Theolog. 1829. 1—18 u. Suppl.

— do. Lit. u. Kunst. 1827. 1—20.
— do. Phil. u. Gesch. 1827. 1—22.

Klopstocks sämtl. Wke. 1823. 1—12.
Lessings sämtl. Schr. 1825. 1—32.

Musäus, Volksmärchen. 1851.
Bürgers sämtl. Werke. 1829. 1—6.

Goethes sämtl. Werke. Ausg. letzt. Hand. 1828. Bd. 1—55. (Bd. 8 u. 9 fehlt.)

Tiedges Werke. 1827. 1—10.
J. Pauls sämtl. Werke. 1840. 1—33.

Gellerts sämtl. Schrftn. 1839. 1—10.
Schillers sämtl. Werke. 1838. 1—12.

Stunden d. Andacht. 1829. 1—12.
Contessas Schriften. 1826. 1—9.

Spindler, belletrist. Ausland. 1845. Verschied. Bde.

Wielands Werke. 1824. 1—53. (33—34 fehlt.)

Schriften d. Goethe-Ges. Bd. 1—2. (Anastat. Druck.)

Oehlenschlägers Schriften. Ausg. letzter Hand. 1829. 1—18.

8 versch. Bde. Scott. 1840. Gebote direkt.

Haun & Sohn in Reichenbach/V.:
Generalstabswerk 1870/71. Heft 1—13. Geh. Gut erh. u. vollst.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Cremier, der Dom zu Limburg.

*Lipperheide, Muster altdt. Lein-Stickerei. I u. III. (Billig!)

*Mayer, Gesch. d. Wandteppichfabriken d. Wittelsb. Fürstent.

*Wauters, les tapisseries Bruxell.

*Wauters, Bernard v. Orley. 1893.

*Müller-Breslau, Festigkeitsl. 1913.

*Guiffrey, Hist. de la tapisserie depuis le moyen-âge. Tours 1886.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
1 Berichte d. Dtsch. Bot. Ges. Bd. 22 u. 25. (Gebr. Borntraeger.)

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt.

*Hugo, Vict., der Roman d. klein. Violette, übers. v. Mauthner.

*Lasswitz, die Lehre Kants allgemeinverstandl. dargest.

*Paulsen, Kant. S. Leben u. s. L.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
1 Souchon, Traité d'astronomie pratique. Paris 1883.

1 Francoeur, Astronomie prat. Paris 1830.

1 Jost, über die beste Art geistig zu arbeiten. 3.—
1 Lasswitz, Lehre Kants. Geb.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Palestine Pilgrims Texts. 13 vol. Baer u. Strack, Dikduke. 1879.

Bezenbergers Beitr. Bd. 2 u. 11. Biedermann, deutsche Geschichte, 1815—40.

Bohatta, Katalog d. Liechtenstein. Bibliothek.

Brückner, Katharina II.

Cardanus, kirchl. Unions- u. Reformbestrebgn.

Die Epigonen. 1846—48.

Freytag, Technik d. Dramas.

Hoffmann v. Fall, Werke, v. Gerstenberger.

Jahrb. f. rom. u. engl. Lit. Bd. 12.

Jegerlehner, was d. Sennen erzählen. 3. A.

— am Herdfeuer d. Sennen.

John, Schulchemie.

Leyen, dtchs. Sagenbuch. Bd. 3.

Lindsay, latein. Sprache, v. Mohl.

Mauthner, Lügenrohr.

Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. 2.

Oven, ev. Gesangbücher in Berg.

Quellen u. Forschgn. z. dtchn. Volkskunde. 1—8.

Rühlmann, üb. Geschichte d. theor. Maschinenlehre.

Studien, Französische. Bd. 2.

Zeitschrift f. österr. Gymnasien. Bd. 63—65.

Anna Comnena, ed. Reifferscheid. II. 1878.

Anzeiger f. Kunde dtshr. Vorzeit, 1838—39.

Archiv f. Religionswiss. Bd. 4. 5.

Archiv f. slav. Philol. Bd. 9 ff.

Herrigs Archiv f. neuere Sprach. Bd. 3. 4. 11. 18. 19. 21.

Audiffredi, Bibliotheca Casanat. IV. V.

Berichte d. Freien Dtschn. Hochstifts. N. F. I.

Casopis Ceskeho Museum. I—VII. 1827 ff.

Chronika Byzantina. Vol. 2. 3. 5.

Estreicher, Bibliografia polska XIX. stol. Vol. II. 1872.

Jahrbücher f. slav. Literatur, v. Jordan. Jahrg. II. III. V. VI u. N. F. Bd. 1—3. Auch defekt.

Deutsche Literaturztg. Jahrg. 14.

Neues Lausitz. Magazin. Bd. 17—35.

Monatsberichte d. Berl. Akad. 1878.

Petzholdts Anz. f. Bibliothekswes. 1840—44, 47, 71—73.

Englische Studien. Bd. 22—26.

Webers Indische Studien. Bd. 1. 3—4. 6. 11. 12.

Verhandlgn. d. histor. Ver. d. Oberpfalz. Bd. 1—5.

Zeitschr. f. österr. Volkskunde 1895.

Mühlbrecht, Lit. d. Rechtswiss. I.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
Rosebery, Napoleon am Ende s. Lebens.

G. Wimmer in Nordhausen:
Teuscher, C. F. Voigt. 1851.

Teutonia. Polit. Zeitg. Sondersh. u. Nordh. 1813—33. Kplt. od. e.

- G. E. Stechert & Co., New York: Angeb. mit Zettel üb. Leipzig erb. Acta Soc. Scient. Fennicae. 1—37. kplt. oder 4. 6. 7. 13. 14. 22—24. 25, II (ev. kplt.). 26—27. 30. 33—35.
- Agassiz, Monographie d'Echinodermes viv. et fossiles. Neuch. 1838.
- Centralbl. f. Bakteriologie. I. Originale 40—44. 58—73. I. Referate 40. 41. 47. 49—60.
- Eisler, philos. Wörterbuch. 3 Bde. Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. Nr. 4.
- Fesca, Beitr. z. Kenntn. d. japan. Landwirtschaft. 1893.
- Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. 1—5.
- Goethe, Faust. Mit Einl. u. Anmerk. v. Loeper. 2. Bearb. 1879.
- Gundelfinger, Shakespeare u. d. dt. Geist vor d. Auftreten Lessings. 1811.
- Handbuch d. Physik, v. Winkelmann. 2. A. Bd. 5. 6, II.
- Heer, Flora fossilis arctica, 7 Bde. 1868—83.
- Hettner, Robinson u. die Robinsonaden. 1854.
- Jahrbuch, Neues, f. Mineralogie, 1833—1914 u. Repert. bis 1909. Event. mit den Vorläufern.
- Innendekoration. 14—19.
- Journal of Physiology. 1—41 u. Index 1—25.
- Klinik, Medizin. Nebst Beih. 1-3.
- Knortz, Märchen u. Sagen d. nordamerikan. Indianer. 1871.
- Monatshefte f. Chemie. 1—35.
- Morelli, kunstkrit. Studien über italien. Malerei. 3 Bde.
- Natur, Die, hrsg. v. Ule u. Müller. 1900.
- Petermanns Mitteilungen. Erg.-Hefte 95. 97—99. 113.
- Ranke, zur Beurteilung Wielands. Spon, Mémoires. Amst. 1749.
- Taschenbuch f. 1799. (Enth. Gentz, Gesch. d. Maria Stuart.)
- Thumb, Untersuch. üb. d. spiritus asper. 1888.
- Verhandlungen d. Dtschn. Ges. f. Chirurgie. 1—13.
- Widmann, Fausts Leben, hrsg. v. Keller. Tüb. 1880.
- Ztschr. f. analyt. Chemie. 48—53. — d. Oesterr. Gesellschaft f. Meteorologie. 20 Bde. 1866 u. f. Zentralblatt f. Physiologie. 1—23. — f. Gynäkologie. 1—6.
- Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
- *Leibniz, } Bildnisse
*Hegel, } von ihnen.
*Schelling, }
*Heinse, }
- *Drucke früher Zeit in niederdeutscher Sprache.
- A. Kempky in Zaborze, O.-S.: 1 Heise, Sprengstoffe.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Knohl, klein. Viniculturbüchl. (A) Der Spiegel. Jahrg. 1. 1837. (A) Poenentialbücher, D. latein. (A) Annuaire de l'inst. de droit intern. 5—8. (A) Hirschfeld, kais. Verw.-Beamten. (A) Dessau, Inscriptions. (A) Wissowa, röm. Relig.-Gesch. (A) Frühling, Rohmaterialien. (A) Bekker, Streit. d. hist. u. phil. Schule. (A) Geschichtsblätter, Hans., 1913, 14. (A) Reichsgesetzblatt, Oest., 1894—1914. (A) Anthropophyteia. Jahrg. 1. (A) Zentralbl. f. Herz- u. Gefäßkrankh. I. (A) Prohl, Samenkörner f. junge Herzen. (A) Renz, Skatbuch in Versen. (A) Jahrb. d. psychoanal. Forsch. III. V. (A) Blätter f. d. Kunst. I—III. (A) Böttger, Diözesan- u. Gaugrenzen. 4. Abt.
- R. Streller in Leipzig: Böhmens Geschichte v. Przemiel Ottokar angefangen.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V: *Schlesien. (Bilder u. Bücher.) *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. *Montalembert, Mönche d. Abendl. *Guéranger, Kirchenj. Kplt. u. e. *Calderons Werke, v. Lorinser. *Leunis, Synopsis d. Mineralogie. *— do. d. Zoologie. *— do. d. Botanik. *Bernhardi, Tagebücher. *Varnhagen, Tagebücher. *Bett. v. Arnim, dies Buch gehört dem König. *Frankenberg, Chron. v. Pillowitz. *Chrysologus. Nur kplt. u. geb. *G. Hauptmann. 1. Ausg. *Rauber-K., Anatomie. Bd. 1. Landois, Physiologie. *Hertwig, Elemente d. Entw.-L. *Kataloge (Literatur u. Kunst). *Dürer- u. Rembrandt-Stiche.
- F. Rohrer in Lienz, Tirol: *Scherer, Exempelllexikon. Bd. 1. *Pözl, Evangel. Markus, Lukas. *Bucholtz, Gesch. d. Regierung Ferdinands I. Bd. 8. 9. *Muchar, Gesch. d. Steierm. Bd. 1. *Geschichte, Österr., f. d. Volk, v. Becker, Krones, Zahn. Aus den 17 Bdn. (Wien 1865—69) die Bde. 7. 8. 10. *Khevenhüller, Annales Ferdinandi. 12 Bde. Lpz. 1721—26. Fol. Auch unvollst. Explre., in denen Kupfer fehlen. *Wurzbach, biogr. Lex. Bd. 6.
- Felix Freudenberg, Würzburg: Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 1—24. Hfrz. *— do. 6. A. 1—24. Pracht-Ausg.
- List & Francke in Leipzig: Bismarckiana. Actualités, Les, p. Grognet. Nr. 1—20. 22. 28. 39. 40. 41. 46. 47. 51. 64. 70. Agissements de Bismarck. 1888. Andler, le Prince de Bismarck. 1899. Armee-Reorganisation Preussens. 1863. Arnim, d. Nuntius kommt! 1878. — Quid faciamus nos? 1879. Arras, Bismarck-Gedichte. 2. A. Aymès, les idées claires. Bamberger, Count Bismarck. 1869. Bauer, Disraelis u. Bismarcks Imperial. Baumgarten, auf d. Wege nach Canossa. Benoist, la morale de Bismarck. — le Prince de Bismarck. Berleux, Caricature en France. 1870—71. Bernhardi, Volksb. v. Gr. Bism. Bienvenu, le trombinoscope. Bismarck, Gesch. d. Geschlechts B. 1866. Bismarck, F. W. v., Elemente d. Bewegung e. Reuter-Reg. 1819. — Felddienst d. Reuterei. 1820. Bismarck, Hedwig, Erinn. 1910. Bismarck, Otto, Mémoires auth. 2 vols. — Pensièri e ricordi. 2 vol. — Memuary. (Russisch.) 1900. — Briefe, 1844—70. 4. Aufl. 1888. — Letters to his wife. New York 1903. — do. London 1915. — aus B.s polit. Briefwechs. 1893. — ur B.'s brevväxling. 1902. — Brief an Wilh. II. Amst. 1888. — ausgew. Reden. Bd. 4—6. Brl. 1886—88. — ausgew. Reden. Brl. 1877. — Red. üb. Schlesw.-H. etc. 1867. — Reden etc. z. Reichsverfassung. 1901. — Speeches and letters. New York 1905. Bismarck, Charakterb. e. Staatsm. — B.-Nat.-Denkmal. Verschied. Schriften üb. ein solches. — An B. Mahnworte e. Freundes. 1883. — Ein Volksbüchlein. 1885. — Rundschau f. B.-Biogr. I, 1. 1895. — Carnet de jeunesse. 1893. — in Jena. 1892. — B. im Kirchenbann. 1872. — B. u. d. dtische Kunst. 1886. — Lichtstrahlen aus B.s Reden etc. 1890. — Nachruf aus Kissingen. 1892. — Selbstverteidigung. 1890. — B. u. sein Heim. 1895. — B. im Urteil d. Zeitgenossen. — B.-Jahrbuch. Jg. 1—19. — B.-Kalender. Jg. 1—24. — B.-Calendar. Lond. 1913. — B.-Denkmal. Entwürfe. 1911.
- Schlettersche Bh. in Breslau: Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde. A. Schönfeld in Wien IX/3: *Wetzer u. Weltes Kirchenlexik. 2. A. Nur Registerbd. (Bd. 13.) *Hoernes, Natur- u. Urgesch. des Menschen. *Schneider u. Vogl, Kommentar z. 8. Ausg. d. österr. Pharmakopöe. Bd. 3. *Hartingers Atlas d. Alpenflora. *Kendlers österr. Ortslexikon. *Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 4 u. 7. Auch einzelne Hefte.
- H. Hugendubel in München, Salvatorstrasse 18: Steub, oberdtische. Familiennam. Rennewieck, Romant. Corsica. Vöge, Raffael u. Donatello. Jessen, Ornament d. Rokoko. Malerische Deutschland: Dingelstedt, Wesertal. Apart. Woermann, Kunst. III apart. Loga, Goya. Bode, ital. Bildhauer d. Renaiss. Meyer (A.G.), oberit. Frührenaiss. Lange, Flötner. Braun, Kirchenbauten d. dtchn. Jesuiten. (S.-A.) Hager, Bautätigkeit u. Kunstpl. i. Kloster Wessobrunn. Weisbach, Fr. Pesellino u. d. Romantik d. Renaissance. Gustedt, aus Goethes Freundeskr. Spitteler, Prometheus. Hauptmann, griechische Reise. Hardt, Tantris der Narr. Platen, römische Briefe. Müller-Breslau, Statik. II, 2.
- J. Frank's Antiqu. L. Lazarus in Würzburg: Angebote frdl. direkt. *Meyers Konv.-L. Letzte A. Kplt. *Ehrenreich, Tabschah. *Eckstein, Nero. *Boy-Ed, um Helena. *Kurz, Lebensfluten.
- Hermann Behrendt in Bonn: *Hisserich, Idar- u. Obersteiner Industrie. *Blätter f. liter. Unterh. 1828—45. *Frank Wedekind. Alles. *Kühne, G., Schriften. Bd. 8—10: Die Freimaurer. 2.A. 1865—67. *Nachricht. üb. Kaiser Wilhelmsland. Jahrg. 10 u. ff. A. e.
- Friedrich Cohen in Bonn: Althaus, aus d. Gefängnis. 1850. Goethe, Briefe an Frau v. Stein. Hrsg. v. Düntzer. Graf, Schülerjahre. I u. ff. Kinkel, G., Gesch. d. Kunst. *— Predigten. Kauffmann, Gedichte. König u. Dichter (Stimmen d. Zt.) 1851.) Klein-Wohnhaus. 2. A. (D., Koch.) *Ploss-Bartels, das Weib. Bd. 1. 10. Aufl. Orighfrz. *Schwerin, Adjutanten-Dienst.

- Julius Klinkhardt** in Leipzig:
 *Fonseca, P., Institutionum dialecticarum libri octo. Köln 1595.
 *Sybels Begründg. d. Dt. Reichs. Prachtausg. 2. od. 3. Aufl. Bd. 6 u. 7 in Hfrz., Leinen od. geh.
- K. Lippold** in Biel (Schweiz):
 1 Lexicon Arabico-Latinum. 4°. Halis 1836.) G. W. Freytag.
- C. A. Reitzel** in Kopenhagen:
 *Hofmann, Weissagungen u. Erfüllung v. Alten u. Neuen Testament. 1841—44.
- Ed. Kummer** in Leipzig:
 Michael, Führer f. Pilzfrende.
 *Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.
 *Lafontaine, Erzähl. I. (Müller.)
 *1001 Nacht. (Insel-V.) Leder.
 *La Roche, Herbsttage. Off. 1805.
 *Pawlowsky, russ.-dtschs. Wörtl.
 *Spitz, Lehrb. d. Arithm. I-II. Br.
 *Marine-Rangliste 1903.
- A. Ippoldt's Nachl.** J. Kern, Saaz:
 Illustr. Landw.-Lex. v. Krafft.
 Frank, Kampf. geg. d. Schädli.
 Rueff, Beschlagkunde.
 Rohde, Schafzucht.
 Möller, Pferdekunde.
 Steuert, Nachbars Pferdezucht.
 — Rat in Viehnöten.
 — Rinderzucht.
- G. & R. Karafiat** in Brünn:
 *Anzengruber, Feldrain u. Waldw.
 *Ballestrem, um e. Königskrone.
 *Barfuss, d. Buren Freiheitsk.
 *Hoffmann, d. rote Seeräuber.
 *Cron, d. Weg zum Glück.
 *Helm, Elfriede.
 *— v. Backfisch z. Matrone.
 *Hoffmann, d. Grossmutter.
 *Hoffmann, Capitän Spike.
 *Mensch, die beiden ersten dtschn. Nordpolfahrer.
 *Otto, d. Freiwillige d. Kaisers.
 *Niemann, d. Geheimn. d. Mumie.
 *— Pieter Maritz.
 *Pederzani-W., Kynstadt.
 *Scipio, am Rande d. Wildnis.
 *— zu Wasser u. zu Land.
 *Stanley, Kalulu.
 *Wörishöffer, im Goldl. Kaliforn.
 *— e. Wiedersehen in Australien.
 Höhler, Kreuz u. Schwert.
 Noir, Oesterreicher in Bosnien.
 Berliner Range. I. II.
- Otto Maier G. m. b. H.**, Leipzig:
 Goethes Werke. Mit Einleitg. von G. v. Loeper. Berl. 1882. (Gustav Hempel.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Philo Judaeus, Opera omnia. Leipzig 1851—53.
 Jamblichus de myster. Oxf. 1678. — do. ed. Parthey. Berl. 1857.
 Alte Ansichten vom Brocken u. Wernigerode.
 Pückler-Muskau, Landschaftsgärtnererei. Stuttgart. 1847.
- Ludwig Ey** in Hannover:
 Lübke-Semrau, Renaissance. Geb.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Brehms Tierleben. 2. u. 3. A.
 *Goethe. Erstaussgaben.
 *Schiller. Erstaussgaben.
 *Voltaire. Dtsche. Ges.-Ausg.
 *Rousseau. Dtsche. Ges.-Ausg.
 *Wiener Rundschau 1895—1902. Auch einzelne Hefte.
 *Plato, dtsch. v. Kassner.
 *Meyers Klass.-A. Alter Einbd.: Goethe. Bd. 4. 12; — Schiller. Bd. 1; — Heine. Bd. 1.
 *Klein, C. A., Blätter f. Kunst.
 *Handbuch d. Urologie.
 *2 Verhaeren, Helenas Heimkehr.
 *Hermann, Jacoby, — Gebert.
 *Ganswindt, jüngste Gericht.
 *Goethe. 1840. Bd. 15. 16.
 *Flaubert, Oeuvres compl.
 *Brüning, Bankwesen.
 *Bashkirtseff, Tagebuch.
 *Lafontaine, Erzählgn. Ganzldr.
 *George, 7. Ring u. and.
 *Schmitz, O. A. H., Orpheus.
 *Wolfskehl, Gedichte u. and.
 *Gundolf, Zwiegespräche.
 *Gurlt, Gesch. d. Chirurgie.
 *Reuter. Bibl. Inst. Hfrz.
 *Rowlandson-Werk.
 *Comtesse Marga.
 *Münchner Flieg. Bl. Bd. 22—55.
 *Kirchner u. Blochmann, Pflanzen u. Tiere d. Süßwassers.
 *Gal. Stecher d. 18. Jahrh.
 *Eyferth, Süßwasserbewohner.
 *Knauthe, d. Süßwasser.
 *D. philos. Therese.
 *Böhlau, Ratsmädchengeschichten.
 *Grisebach, geraubte Kunstsch.
 *Oettinger, Mutter u. Sohn.
 *Lax, Mem. e. Schornsteinfegers.
 *Heyse, ges. Werke.
 *Fontane, v. 20—30.
 *Vischer, Aesthetik. Erg.-Bd.
 *Die Horen. 1797. Auch einz.
 *Theatrum Europaeum.
 *Berliner Ansichten, Kupfer u. alte Werke.
 *Berliner Guckkastenbilder.
 *Zorn, d. radierte Werk.
 *Fleming, d. dtsche. Jäger.
 *D. dtsche. Bühne. Bd. 1 u. f.
 *Ält. Bühnen- u. Theaterzeitschr. (Nicht Bühne u. Welt.)
 *Latouche, Saturnin.
 *Murger, Bohème. Illustr.
 *Evangelien. (Diederichs.)
 *Shakespeare, ill. v. Dulac.
 *Harsdörffer, poet. Trichter. 1648.
 *Rood, Farbenlehre.
 *Bezold, Farbenlehre.
 *Klassiker d. Kunst. Alle Bde.
 *Burnet, Malerkunst.
 *Hoffmann, E. T. A., Erzählungen. 5 Bde.; — ausgew. Schriften. 11—15. Auch einz.
 *Crébillon, Sittenbilder.
- M. Beckstein**, München, Müllerstr. 1:
 *Heyne, deutsches Wörterbuch.
 *Adelung, deutsches Wörterbuch.
 *Warburg, Experimentalphysik.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Arnold, geistl. Lieder, hrsg. von Ehmann.
 Boeckh, evang.-luth. Agende.
 Brunner, Cisterzienserbuch.
 Hagen, Wahrscheinlichkeitsrechn.
 Kniep, Gai Instit. comm. 1—3.
 Paulsen, Kants Leben.
 Publikat. d. Dtschn. graphol. Ges.
 Raabe, Schüdderump.
 Schmidt, Kaiser Wilhelm. 2. Aufl. 1. Abt.
 Plato, Gesetze, übs. v. Schulthess. 1842.
 Register zu Pritzel-Jessen, Volksnamen d. Pflanzen.
- R. Lotties** in Wien XIII/2:
 *1 Holub, 7 Jahre in Südafrika.
 *1 Naumann, Vögel. Tadello. Ex.
- R. Maeder** in Leipzig:
 Hammer, Gesch. d. osman. Reichs. Bd. 8. 1827—35.
 Fouqué, kl. Romane. Bd. 3. (1816.)
 Keiter u. K., d. Roman.
 Spielhagen, Theorie u. Technik d. Romans.
 Hauser, Weltgesch. d. Lit. 2 Bde.
- Friedr. Kilián's Nl.**, Budapest IV:
 Zeitschrift f. d. gesamte Wasserwirtschaft 1914, Nr. 15—16.
- Preuss & Jünger** in Breslau I:
 *Rigutini-Bulle, ital. Wörterb. I.
 *Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.
 *Schnabel, Hdb. d. Metallhüttenkunde. I—II.
- Reisnerse Buchh.** in Liegnitz:
 *Bismarck, Briefe an s. Br. u. G. — Br. an Schw. u. Schwager. — Br. an s. Gattin 1870/71. — Ged. u. Erinnerung. Anh. I—II.
- M. Rieger'sche U.-B.** in München:
 Sammlg. Goeschen: Muther, Geschichte d. Malerei. 5 Bde.
 Henningsen, neue Quellen.
 Spohr, Fidus.
 Sallust, v. Fabri. Nürnberg. 1845.
- A. Schneider** in Düsseldorf:
 *Mays Werke. Illustr. Bd. 1. 2. 4.
- Th. Lauffer'sche Bh.**, Budapest IV:
 *Deutsche Belletristik. Neuere u. gute Romane f. Leihbibl.-Zw. Gut erhalten. Preiswert. Angebote direkt.
- Paul Neubner** in Köln:
 *Michael, Pilzkunde.
 *Hoffmann, Pflanzenatlas.
 *Dilthey, Schleiermacher. I.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *— Renaissance u. Barock.
 *Hirth, Formenschatz.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Beschreibg. d. Hanau-Münzenb. Lande. 1720.
 *Czobor u. Radisics, les insignes royaux de Hongrie. 1896.
 *Ipolyi, a magyar szent Korona. 1886.
 *Nordau, Seelenanalyse.
 *Westerm. Monatsh. Bd. 75 u. 99.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Dreger, Entw.-Gesch. d. Spitze.
 *Krones, Gesch. Oesterr. f. d. Jug.
 *Blücher, Auskunfts. f. d. chem. Industrie.
 *Handb. d. Ing.-Wiss.: Wasserversorg. d. Städte.
- Th. Kriese**, Univ.-Bh., Erlangen:
 Nathanael. Vollst. Reihe.
 Müller, Jos., Seelenl. Jean Pauls.
 Jahnke, Jürgen Wullenweber.
 Reiche, Familienbibel.
 Stöhr, Chronik v. Cronach.
 Creussen (Oberfr.). Alles.
 *Seifert-M., Diagnostik.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *Urania-Taschenbüch. ca. 1800 u. f.
 *Histor.-geneal. Kalender 1820-28.
 *Göttinger Kalender bis 1800. Nur vollst. u. tadellose Explr. in Orig.-Einbnd.
 *Gundling, Henriette Sontag. 2 Bde. 1861.
 *Reinhardt, der fünfte Mai.
 *Regimentsgeschichte des preuss. Regt. Gens d'armes.
 *Brahms, Schicksalslied. Gr. Ausg. m. Klingerschen Stichen.
- E. S. Mittler & Sohn** in Berlin SW, 68, Kochstr. 68/71:
 Schneider, Louis, des Soldatenfreundes Instruktionbuch für den Kavalleristen.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Dernburg, Pandekten.
 Heilfron, Grundr. d. B. R. 4 Bde.
 Stallo, Theorie d. Physik.
 Langenscheidt, russ. Unterr.-Br.
- Carl Greif**, Wien I, Wollzeile 23:
 *Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. 1. 1. Abt. Bd. 2. 1. Abt.
 *Messmer, Jos., zwei Brüder. Prag 1858.
 *Pichlmayer, Dynamobau.
 *Kallay, Gesch. d. Serben. Bd. 2 apart. Budap. 1878.
 *Wildes sämtl. Werke. Bd. 8: Salome, etc., ap. Wiener Verl.
- Coburg** in Rendsburg:
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin. Angebote direkt erbeten.
- Karl Hess** in Darmstadt:
 *1 Poehlmann, französ. Unterrichts-Briefe. 16.—. Angebote direkt erbeten.
- Hans Lommer** in Gotha:
 *Trog, C., Rheinlands Wunderhorn. Essen ca. 1889, Silberm.
 *Tomblisson, Mittel- u. Niederrhein. (Engl.) Lond. ca. 1840. Auch and. Bücher m. Rheinans.
 *Heideloff, Meisterwerke d. Gotik. 100 Tafeln.
- Andr. Fred. Höst & Sön**, Kopenhagen:
 Marbach, Arbeiten aus rohem Stein. 1862.
 Schletter, maurerische Lebensanschauungen. 1863.

- Oswald Weigel** in Leipzig:
 Meisner, Nat.- od. Lehrb. d. Zoologie. 1806.
 Merrem, Aves rarior. et minus cogn. 1786—87.
 Solereder, syst. Anat. d. Dikotyl. 1899.
 Kampen, Fleurs à oignons. 1760.
 Merrem, Primae lineae ornithol. etc. 1887—88.
 Karsten, Icon. Select. Hymenomycet. 1885—89.
 Tschirch, angew. Pflanzenanat. 1888.
 Flora. Jg. 39—85. 1856—1902. Auch einz.
 Kayser, Brachiopoden d. Mittel- u. Oberdev. d. Eifel.
 Meuschen, Museum Gronov. 1778.
 Hohenzollern-Jahrbuch. V.
 Haberlandt, physiol. Pflanzenanat. 1909.
 Mitterpacher, Elem. rei rust. 1777.
 Kerner, Hort. semperv. exh. icon. select. 1795—1830.
 Folia neuro-biologica. Vol. 1.
 Müller, Mährens Vögel. 1830.
 Kew Bulletin of misc. inform. Vol. 1—5.
 Molisch, Mikrochemie d. Pflanzen. 1913.
 Nau, Nat.-Gesch. d. Mainzer Landes. 1787—88.
 Klinge, Flora v. Est-, Liv- u. Kurl.
 Nilsson, Collect. Zool. Scandinav. 1817.
 Sieben, botan. Mikrotechnik. 1913.
 Pennant, vierf. Tiere. 1799—1800.
 Knorr, Thesaurus rei herb. hort. univ. exh. fig. flor. 1770—72.
 Zimmermann, botan. Mikrotechn.
 Koch u. Fintelman, Gärtnerei u. Pflanzenkunde. 1859.
 Petersen, baltische Vögel. 1766.
 Graebner, nordd. Heide. 1895.
 Koehne, dtische Dendrologie.
 Pouchet, Traité élém. de Zool. 1832. — Zool. classique. 1841.
 Cesati, Flora italiana. 1886—89.
 Koelreuter, Geschlecht d. Pflanze. Auch defekt.
 Rafinesque-Schmaltz, Précis d. découv. sémiolog. 1814.
 Cutanda y Amo, Manuel de botan. 2 tomos. 1848.
 Kromholz, Schwämme. 1831—46.
 Ritgen, natürl. Einteil. d. Säugtiere. 1824.
 Krüger, Gesch. d. Urwelt. Tl. 2.
 Schönbauer, Consp. Ornith. Hungaricae. 1795.
 Rohlena, Flora von Montenegro. 1902—04.
 Kurz, Andamanen.
 Schrank, Reise n. d. südl. Geb. v. Baiern. 1793.
 Velenovsky, Flora Bulgariens. Mit allen Suppl. 1891—1910.
 Scopoli, Introd. ad Hist. Nat. 1777.
 Johnston, Flora of Margarita and Coche. 1909.
- Osw. Weigel**, Leipzig, ferner:
 Billberg, Enumerat. Insect. 1820.
 Selliers v. Moranville, Vögel Europas. 1844.
 Billberg, Monogr. Mylabrid. 1818.
 Siebold, Hist. nat. in Japon. statu. 1824.
 Herrliberger, Topographie d. Eidgenossensch. 3 Bde. 1754—73.
- Gg. Uehlin**, Schopfheim (Baden):
 *Wagner, Direktor der Altertumsammlung Karlsruhe, über Ausgrabungen in Baden.
- C. Troemers U.-Bh.**, Freiburg i. B.:
 Hochland 1913/14. H. 9.
 Glockner, bad. Verfassungsr. 1906.
 Spinnstube 1850—62.
 Brehms Tierleben. Gr. A. N. A. Nussbaum, kleine Hausapotheke.
- List & Francke** in Leipzig:
 Bayreuther Blätter. Jg. 17. 1894.
 Daniels, Rechtsdenkmäler d. dt. M.-A. 3 Bde.
 Wackernagel, dtisch. Kirchenlied. 5 Bde.
 Dante. M. Kommentar v. Alberto. (Schuler.)
 Friedländer, Bilder aus d. römischen Familienleben.
- Max Harrwitz** in Nikolassee:
 Zincken, öcon. Lex. (u. and.)
 Horst, Zauberbibl. 5. Tl.
 — Daemonologie. 1818.
 Tafel, Samml. betr. Leben Swedenborgs. Tüb. 1824—45.
 Scheler, Aufz. e. Amst. Bürgers.
 Sibir. Reisen, v. Fischer, Gmelin, Georgi, um 1770.
 Trewendts Jugendbibl. 9. 20. 26. 38. 45. 50. 51. 54. 57. 59. 61. 66. 70. 72. 74. 75. 80. 82. 96. 109. Frz. Hoffmanns Jugendbibl. 72. 90. 117. 123. 143. 173. 249.
 Neuer dtisch. Jugendfreund. Einzelne Bde.
 Schlachtenpläne etc. von Merian. Billige Konvolute.
- Universitäts-Buchh.** F. Coppenrath in Münster i. W.:
 Zeitschr. f. Amateurphotographie »Licht oder Sonne«. Antiqu.
- E. F. Steinacker** in Leipzig:
 Simrock, Shakespeares Gedichte. (Cotta, 1867.)
- G. Priewe**, Seebad Heringsdorf:
 *Theatralia aller Art. Bücher (a. kleine Broschüren), theatral. Ztschr., Porträts, Alman. usw.
- Swets & Zeitlinger**, Amsterdam:
 *Heil-Esch, Hdb. Gummiw.-Fabr.
 *Fresenius, quant. Analyse. 2 Bde.
 *Semper, der Stil.
 *Flaubert, Versuchg. d. hl. Anton.
 *Grundlinien zu einer Theorie d. Schauspielkunst. 1797.
- Arthur Wirth** in Aalen (Wttbg.):
 *Bier-Br.-K., chir. Operationslehre.
 *Pathol. Anatomie. Alles.
 *Chirurgie. Alles.
- M. Edelmann** in Nürnberg:
 *Glaser, das Erdöl.
 *Engler u. Höfer, das Erdöl.
 *Puhlmann, homöop. Praxis.
- A. Zuckschwerdt** in Weimar:
 Pantenius, Gesch. Russlands.
- Trewendt & Granier** in Breslau I:
 Sachs-Villatte, franz. Schulwörterbuch. 2 Bde.
 Muret-Sanders, engl. Schulwörterbuch. 2 Bde.
 Karewsky, künstl. Glieder.
- Albin Schirmer's Buchh.** in Naumburg a. S.:
 Wolff, Shakespeare. Bd. 2 geb. (allein).
- C. Teufen's Nachf.** in Wien IV:
 *Ratzel, polit. Geographie.
 *Oppenheimer, die Siedlungsgeossensch.
 *— Grossgrundeigent. u. soz. Fr.
 *— David Ricardos Grundrententheorie.
 *— Theorie d. rein. u. polit. Oek.
 *Industriebau. Jahrg. 1—5.
- G. Ragozy's Univ.-Bh.** (K. Nick) in Freiburg i. Br.:
 *Stifter, nach der Natur.
 *Schriften d. Ver. f. d. Gesch. d. Bodensees. Heft 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43.
 *Josephus. Deutsche Ausg.
- G. Wittrin** in Leipzig:
 Arndt, E. M., Werke. 14 Bde. Vollständ. u. Einzelbde., auch alles Ältere v. ihm.
 Lassalle, F., Werke. 10 Bde. Vollst. u. Einzelbde.
- Ernst Joerges** in Rostock i. M.:
 Pfeleiderer, Religionsphilos. 2. A. Bd. 2, ev. 1—2.
 Winterfeld, Manöv. b. Altklücken. — moderne Odyssee.
 — Winkelschreiber.
 Hawthorne, Dame mit d. Gifte.
 Edwards u. Poe, unheiml. Geschichten, übers. v. Winterfeld.
- Bernh. Teichert**, Königsberg, Pr.:
 *Denis-Diderot, die geschwätigen Kleinode, ill. v. Bayros. (Mü., Müller.)
- Rich. Rother** in Görlitz:
 *Bielschowsky, Goethe.
 Vischer, Mode u. Cynismus.
- Chr. Herm. Tauchnitz** in Leipzig:
 *Mahlmanns sämtl. Gedichte. 4. A. Prachtausg. m. Bildnis. (1845.)
 *— sämtl. Schriften. 3. Aufl. Mit Bildnis. (1839.)
- L. Werner**, München, Max.-Pl. 13:
 *Bayerland 1912—13, Nr. 9.
 Delitzsch, Babel u. Bibel. III.
 Krook, Archit. d. Niederl. I. II.
 Schwarz, Tiroler Schlösser. I.
 Studio: Peasant art in Italy.
 *Canaletto, Prospekt v. München v. d. Isarbrücke. Stich v. Jungwirth. Ca. 1770.
 *Preyer, Seele des Kindes.
- Wilhelm Prior** in Kopenhagen:
 Pfeleiderer, die Attribute d. Heilig. Ulm. Geb.
- Ak. Bh. v. C. Skopnik**, Berlin NW. 7:
 Andrees od. Stielers Handatlas.
 Auffenberg, Alhambra.
 Braungart, Südgermanen.
 Enzyklop. d. Mikroskopie.
 Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 Freytag, Soll u. Haben.
 Bogumil Goltz. Alles.
 Handwörterb. d. Naturwiss.
 Hehn, Italien.
 Jordan, Demiurgos.
 Kuhn, Herabkunft d. Feuers.
 Kultur d. Gegenw. Alles. Geb.
 Paulsen, gelehrte Unterr.
 Rütimeyer, kleine Schriften.
 Spruner, histor. Handatlas. Kplt. v. d. Steinen, Zentralvölk. Brasil.
 Ueberweg-H., Philosophie.
 Wedekind, Hermann Herzog von Sachsen.
 Lasson, Rechtsphilosophie.
 Zu jedem annehmbaren Preis.
- Karl André** in Celle:
 Mauthner, berühmte Muster. N. F. — arme Franischko.
- Chr. Clauss** in Saarbrücken:
 *Archiv f. Rassen- u. Gesellsch.-Biologie. Jahrg. 1—10.
- B. Behr's Buchh. G. m. b. H.** in Berlin NW. 6:
 *Zuckerkanal, Atlas d. topograph. Anatomie. V.
 *Sultan, Unterleibsbrüche.
 *Geschäfts-Berichte d. Generalvers. d. Zentral-Komitees z. Bekämpfung d. Tuberkulose. Jahrg. 1896—1902, 05, 06, 08, 10.
 *Bericht üb. d. 1. Versammlung d. Tuberkulose-Ärzte Berlin.
 *Tuberculosis. VI—VII, X—XII.
 *Bericht üb. d. Intern. Tuberkul.-Konf. I—V, VII—X.
- Manz' Sortiment** in Wien:
 *I Knapp, Theorie des Geldes. Leipzig, Duncker & Humblot.
- Walter Lambeck** in Thorn:
 Kestner, Beiträge z. Stadt Thorn.
- Helm'sche Buchh.** in Halberstadt:
 I Rohde, Samml. pädagog. Vortr.
- Union Deutsche Verlagsgesellsch.**, Zweigniederlass. Berlin S. 61:
 *Schumann, Aug., vollst. Staats-Post- u. Zeitungslexikon. 1818.
- Ernst Schöler** in Naumburg a. S.:
 Taschenberg, exotische Käfer.

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Zurückbeten**

werden alle remissionsberechtigten Exemplare von **Gotter**,

„Fürsorge für Kriegsbeschädigte“. Heft 1 und 2.

Letzter Annahmetermin:
1. Dezember 1915.

Seemann & Co., Leipzig.

Umgehend zurück

erbitten ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Deutschland und der Weltkrieg

Altmann, Wie es zum Weltkrieg kam

Siebourg-Ruckhoff, Deutsche Lebensfragen, Heft 1 — 4 u. kompl.

Studniczka, Die griech. Kunst an Kriegergräbern.

Nach dem 4. Oktober einlaufende Remittenden mühte ich unter Hinweis auf meine Lieferungsbedingungen ablehnen.

Leipzig, den 23 August 1915.

B. G. Teubner.

Umgehend zurück erbitte

alle rücksendungsberechtigten Stücke von:

Einhart, deutsche Geschichte. 5. Aufl. (41.—50. Tausend.) 1914. Geb. (M 4.50/3.15)

und von:

Frymann, Wenn ich der Kaiser wär. 5. Aufl. (21.—25. Taus.) 1914. (M 3.—/2.10.)

Für recht baldige Erfüllung meiner Bitte wäre ich dankbar.

Leipzig, 24. Aug. 1915.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für Ladenverkehr und Zeitschriften-Abfertigung.

Suche ich zum baldigen Antritt gewandten Gehilfen oder Gehilfin.

Halle a/S. Albert Neubert.

Für 1. Oktober, event. früher suchen wir eine **Sortimentsgehilfin**. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum u. Kenntnis der **christlichen Literatur** erforderlich.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbeten an

Deutsche Evangelische Buch- u. Tractat-Gesellschaft
Berlin N. 31, Ackerstraße 142.

Jüng. Antiquar

z. bald. Antritt von Leipz. Antiquariat gesucht. Evt. als Nebenbeschäftigung i. Nachmittags- u. Abendstunden.

Gefl. Angebote m. Zeugnis-Ab-schriften u. Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1634 erbeten.

Wegen Einberufung zum Heere jüngerer Sortimentsgehilfe, der gewissenhaft arbeitet, zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

Münster, Westf.

Universitäts-Buchhandlung
Franz Coppencath.

Zu bald. Antritt, spätest. z. 1. Oktober wird v. größ. Sortiment in Großstadt hauptsächlich für Ladenverkehr

jüng. Gehilfe oder Gehilfin

gesucht.

Angebote mit Zeugnis- abschr., Gehaltsanspr. und Bild an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1633.

Für mein Sortiment suche ich einen tüchtigen Gehilfen, dem jahrelange Erfahrungen zur Seite stehen. Die Stellung ist dauernd. Antritt sofort oder spätestens am 1. Okt. Anfangsgehalt M. 200.

Halle a. S.

Albert Neubert.

Für meine Buch- u. Musikalienhandlung suche ich auf sofort oder später

einen tüchtigen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin.

Gewissenhaftes, zuverlässiges Arbeiten ist Erfordernis.

Gefl. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild erbeten unter M. Z. # 1669 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhaltungsposten

dauernde Stellung.

Zum 1. Oktober oder auch für früheren Eintritt suchen wir einen Herrn f. Journalführung, Abrechnung mit Kommissionär, Führung des Eingang- und Ausgangsfakturenbuches usw.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erbeten unter J. G. # 1618 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Verlagsgehilfe gesucht von größ. Leipziger Firma für Rechnungs- und Exped.-Arbeiten, ev. auch zur halbtägigen Beschäftigung. Angebote unter # 1678 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Südd. Verlag

Sucht zum Eintritt für 1. Oktober zuverlässigen militärfreien Gehilfen für

Strazzenführung

Angebote m. Zeugnisabschriften u. Angabe d. Gehaltsansprüche unter Nr. 1684 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für lebhaftes Sortiment in den westl. Vororten Berlins für sofort — spätestens 1. Oktober d. J. — ein tüchtiger, arbeitsfreudiger Gehilfe gesucht. Anerkennlich sind gute Sortimentskenntnisse u. Talent als Verkäufer. Die Stellung ist eine dauernde und angenehme. Anfangsgehalt monatl. 160 bis 175 Mk. Gefl. Angebote mit Bild unter # 1676 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen tüchtigen, jüngeren

Sortiments-Gehilfen.

Gefl. Angebote m. Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. Zittau. Pahl'sche Buchhdlg. Herm. Haase.

Gehilfe oder Gehilfin.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen Gehilfen od. Gehilfin hauptsächlich für schriftliche Arbeiten und Lager.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. umgehend erbeten. — Photographie erwünscht.

Lindau i. B., August 1915.

Joh. Thom. Stettner.

Zum 1. September suchen wir einen gut empfohlenen, zuverlässig arbeitenden jüngeren Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Berlin S. 14.

Selmar Hahne's Buchh.

Für eine mittlere Buchhdlg. in Baden wird ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter

kath. junger Mann,

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zum 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photogr. und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1680 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. September suchen wir jüngere Sortimenter, tüchtige Verkäufer, und erbitten Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.
Hermann Dieck, Berlin, Leipzigerstr.

Tüchtiger Sortimentsgehilfe, gewandter Verkäufer, welcher gewissenhaft und jederzeit mit Interesse arbeitet, findet sofort od. später dauernde Stelle. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspruch erbitte

Otto Worsch, Klagenfurt.

Tüchtiger Gehilfe, hauptsächlich für den Ladenverkehr zum 1. Oktober oder früher gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an die

Badeker'sche Buchhandlung
Elberfeld

erbeten.

Größ. Sortiment und Antiquariat in Großstadt Sachsens sucht zu bald. Antritt, spätestens für 1. Oktbr. einen in jeder Beziehung tüchtigen, erfahrenen

ersten Gehilfen,

der befähigt ist, einem größ. Personal vorzustehen und den Chef zu vertreten.

Gefl. Angebote m. Referenzen, Bild u. Gehaltsansprüchen erb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1632.

Von mitteldeutscher Buchhandlung (Residenz) wird ein zuverlässiger, nicht zu junger Gehilfe für sofort oder zum 1. Oktober gesucht, der den voraussichtlich in wenigen Wochen zum Heere gehenden Inhaber vertreten kann. Der Posten soll dauernd sein.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Bild unter H. K. 1639 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen völlig militärfreien tüchtigen Gehilfen oder eine Gehilfin. Verlangt werden: gute Sortimentskenntnisse, rasches sicheres Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum.

Bewerbungen mit Angabe d. Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Mannheim.

Julius Hermann's Buchhandlung.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich gut empfohlenen

Gehilfen.

Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin, Mohrenstr. 29.

R. J. Müller, Evang. Buch- u. Kunsthandlung.

Gehilfe oder Gehilfin zur Führung der Kunden- und Buchhändlerkonten gesucht.

Bedingung: sicheres, schnelles Arbeiten, saubere Handschrift. Die Stellung ist gut bezahlt u. dauernd.
Halle a/S. **Albert Neubert.**

Zur Leitung unserer Musikalien- und Noten-Abteilung suchen wir zum sofortigen Eintritt eine **Dame**, die gleichen Posten in größeren Häusern bekleidet hat. Ausf. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. sind an die Personalleitung zu richten.

S. Bronker & Co.,
Frankfurt a/M.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Bromberg.

Karl Großkurth
i. Fa. W. Johne's Buchhandlung.

Jüng. gewandte u. empf.

Gehilfin

findet dauernde Stellung. Bild, Gehaltsang. u. Zeugn. erbittet

Paul Lindner
(Brode'sche Buchhandlung)
Grünberg i. Schl.

Herr oder Dame

zur Vertretung während meiner Einberufung gesucht.

Stargard. **Max Mallin.**

Tüchtiger Gehilfe, mit sämtlichen Arbeiten des Sortimentis vertraut, sofort gesucht. Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Berlin W. 9, Linkstr. 43.
Hermann Bahr.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir **tüchtige Gehilfin,** hauptsächlich zum Verkauf und für Abrechnungsarbeiten. Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.
Breslau.
Preuß & Jünger.

München.

Möglichst für sofort oder spätestens für den 1. Oktober tüchtige **Buchhändlerin** gesucht für Kontenführung und zur Aushilfe im Ladenverkehr. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Photographie zu richten unter H. P. # 1667 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Berlin!

Sortimenter (21 Jahre), evgl. mit guten Empfehlungen, sucht zum 1. X. Stellung, event. auch im Verlag. Gefl. ausf. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter W. # 1682 erbeten.

Tüchtiger militärfreier Gehilfe sucht z. 1. Sept. oder später geeignete Stelle in größerem Sortiment. Berlin, Hamburg, München bevorzugt. Gef. Angebote unter # 1647 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfin, mit allen im Verlage vorkommenden Arbeiten, als Auslieferung, Korrespondenz, speziell Kontenführung, D.-M.-Abrechnung **durchaus vertraut, an sicheres, selbständiges** Arbeiten gewöhnt, wünscht ihren 13jährigen ungekündigten Posten zum 1. Okt. l. J. zu verändern. Reflektiert wird auf dauernde Stellung im **Verlage.** Gef. Angebote mit Gehaltsangabe unter **„Verlässliche Kraft Nr. 1593“** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche für ein Mädchen (19 Jahre alt), das in meinem Geschäft seine Lehrzeit bestanden hat, eine Stelle als Gehilfin. — Süddeutschland bevorzugt.
Gef. Angebote an
W. Schoeller, Rottweil.

Vermihte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee.**

Verleger religiöser Bilder, welche sich zur Aufnahme in **religiöse katholische** Unterhaltungsbeilage eignen und von welchen Salvanos abgegeben werden können, werden um Angebote unter A. K. # 1679 an die Geschäftsstelle d. B.-B. ersucht.

Humoristisches.

Bekannter Autor wünscht Sammlung ungedruckter Gedichte, nicht auf d. Krieg bezüglich, gutem Verlag zu übergeben. Genre: Chr. Morgenstern. Großer Erfolg sicher. Angebote unter # 1657 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gebildeter älterer Herr, gelernt. Buchhändler, nach mehr als 30jähr. Aufenthalt im Ausland kürzlich n. Deutschland zurückgekehrt, sucht englisch-französisch-deutsche **Übersetzungsarbeit.** Derselbe würde auch feste Stellung annehmen in Verlag oder Zeitungsredaktion. Angebote unter # 1677 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbet.

Wir suchen Provisions-

Vertreter für unsere Kunstblätter

(Wandbilder), worunter unsere Aufsehen erregende **Neuheit „Pastellbilder“** zum Besuche von **Kunst- und Papierhandlungen in Berlin und im Reiche.** — Angebote nur von Herren, welche bereits in Kunstblättern erfolgreich gereist sind, mit Angabe der eingeführten Bezirke und Referenzen erbitten

Kunstdruck- und Verlagsanstalt
Wezel & Naumann A.-G., Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Auf feldgrauer Straße. IV. Von D. Niebide. S. 1189. — Unsere Berufsgeossen im Felde. XVIII. S. 1191. — Kleine Mitteilungen. S. 1191. — Personalmeldungen. S. 1192. — Sprechsaal. S. 1192. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4885. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 4886. — Anzeigen-Teil: S. 4886—4900.	Freundenberger 4896. Geschäftsst. d. B.-B. 4886 Grau & Co. 4895. Greif in Wien 4897. Großkurth 4900. Gsellus 4895. Dahne's Bb. in Brln. 4899. Garrasowig 4895. Garrwitz, M., 4898. Daun & S. 4895. Deege in Schweidn. 4891. Deinkultur-Verlagsges. 4895. Delm'sche Bb. 4898. Hermann in Mannh. 4899. Deh in Darmst. 4895. 4897. Desse & B. 4894. Hiersemann 4897. Hoffmann's Bb. in Weimar 4895. Höft & S. 4897. Hugendubel 4896. Jacobis Bb. in Erf. U 2. Jacobsohn & Co. 4896. Joerges 4898. Jppoldt's Bb. 4897.	Karastat, G. & R., 4897. Kempky 4896. Kilian's Bb. 4897. Klinhardt, J., in Ve. 4897. Knaur U 4. Krische 4897. Kummer in Ve. 4897. Lambert, B., in Thorn 4898. Lauffer'sche Bb. 4897. Leipzig. Buchbind.-A.-G. U 4. Lengfeld'sche Bb. 4895. Lindner in Grünb. 4900. Lippold 4897. Lift & Fr. 4896, 4898. Lommer 4897. Lorentz in Ve. 4897. Lotties 4897. Ldwit 4890. Luz, R., in Stu. 4888. Maeder 4897. Maier G. m. b. H. 4886. 4897. Mallin 4900. Matota 4897. Mang' Sort. 4898.	Reyer, Edm., in Brln. 4897. Mittler & S. 4893, 4897. Müller, A. J., in Brln. 4899. Müller & Gräff 4895. Neubert 4899 (2), 4900. Neubner 4897. Neumeyer in Bran. 4894. Oldenbourg, M., in Brln. 4891. Pahl'sche Bb. 4899. Preuß & J. 4897, 4900. Prieme 4898. Prior 4898. Ragoczy's U.-B. 4898. Reichenbach'sche Bribb. 4894. Reiß in Brln. U 1. Reisner'sche Bb. in Plegn. 4897. Reißel in Kop. 4897. Rieder's Bb. in Pforzb. 4895. Riegersche U.-B. in Wra. 4897. Robracher 4896. Roland-Verl. 4886.	Roß in Gieß. 4890. Roßer in Gbri. 4898. Scheible 4895. Schirmer in Raumb. 4899 Schletter'sche Bb. 4896. Schneider in Duff. 4897. Schöler 4898. Schöller 4900. Schönfeld in Wien 4896. Schroll & Co. 4892. Seemann & Co. 4898. Seidel U 4. Speidel & B. 4897. Stechert & Co. in R. P. 4896. Steinacker 4898. Stettner 4899. Streisand 4897. Streller 4896. Swets & J. 4898. Tausnig, Chr. G., 4898. Teichert 4898. Teubner 4899. Teufen's Bb. 4898. Thum 4895. Trey in Brln. 4899. Tremendt & Gr. 4898.	Troemer's U.-B. 4889. 4898. Uchlin 4898. Ulstein & Co. 4887. Umbreit & Co. 4886. Unger in Brln. 4886. Union in Brln. 4898. Univ.-Buchh. in Münsi. 4898, 4899. Vaga-Verl. 4886. Velhagen & Kl. 4888. Verl. d. Börsenvereins U 2. Verl. d. Christl. Welt 4894. Verl. f. Sozialwissensch. G. m. b. H. 4891. Volger 4890. Wasmuth A.-G. 4895. Weigel, O., in Ve. 4898. Werner in Wra. 4898. Wezel & N. 4900. Wimmer 4895. Wirth in Kalen 4898. Wittrin 4898. Worich 4899. Bronker & Co. 4900. Juchschwerdt 4898.
--	--	---	---	---	---

Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1915, Nr. 34. — 2) Monatsregister August.

sehen, begräbt sein Bild in der Treukammer des Jungmädchenherzens und späht mit umschleierten Augen entschundenem Glück nach.

Meine Kompagnie hatte nicht die Freude, in dem Schlosse selbst übernachten zu dürfen. Wir wurden in der großen Scheune des Wirtschaftshofes einquartiert, hinter der sich noch vor 14 Tagen die Russen gedeckt hatten. Durch deutsche Artillerie war das Dach mit Schrapnells siebartig durchlöchert, Granaten hatten ganze Teile davon abgedeckt. Das wenige Heu, das wir vorfanden, verdarb uns durch Ungeziefer die Nachtruhe. Wir waren also am andern Morgen nicht gerade sehr munter auf den Beinen. Erst ein Bad im Schloßteich konnte uns beleben, und so legten wir die vorläufig letzte Etappe unseres zehntägigen Marsches mit der Härte des militärischen Schrittes zurück. Ein plötzlicher Gewitterorkan spülte uns den Staub von den Kleidern und durchtränkte uns bis auf die Haut; wir wateten in knietiefem Schlamm.

Gräber liegen an dieser feldgrauen Straße. Niemand schmückt sie; niemand hat Zeit. Der Staub immer neuer Marschkolonnen zieht darüber hinweg und legt feinkörnigen Sand um die zerrinnenden Hügel. Einmal aber wird ein Frühling kommen, in dem die Wiesen sich still über den zertretenen Weg legen und mit bunten Blumen die schlummernden Helden decken werden, die auch einst singend auszogen:

Kein schönerer Tod ist in der Welt,
Als wer vom Feind erschlagen
Auf grüner Heide, im freien Feld
Darf nicht hör'n groß Wehklagen.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

Neue Folge XVIII. — (XVII siehe Nr. 186.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Baja, Alfred	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 20.
Bürdeke, Adolf	i. Fa. Adolf Bürdeke in Zürich	Unteroff. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 170, Ers.-Bat.
Dolberg, Walter ¹⁾	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Leutnant im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 76.
Droste, Erich	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Festungs-Maschinengewehr-Formation Uibau.
Ehrlich, Richard ²⁾	i. H. Jonas Alexander's Wwe. in Rogasen	Freiw. Krankenpfleger.
Fischer, Dr. Gustav ³⁾	i. Fa. Gustav Fischer in Jena	Truppenteil unbekannt.
Freife, Dr. Kurt	i. Fa. Hermann Freifes Verlag in Pärchim	Rittmeister im Ulanen-Rgt. Nr. 19.
Freihler, Ernst W. ⁴⁾	Redakt. i. Simplizissim.-Verlag in München	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Gehsmann	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Unteroff. Truppenteil unbekannt.
Golz, Hans	i. Fa. Ulrich Puge Nachf. in München	i. Garde-Gren.-Rgt. Nr. 4.
† Grund, Max ⁵⁾	i. H. Albert Otto Paul in Leipzig	i. e. Fußart.-Rgt., Ers.-Batt.
Günther, Karl	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 107.
Hanstein, Paul von	i. H. G. Frommhold in Bückeburg	i. Landsturm-Bat. Königsberg i. Pr.
Hering, Oskar ⁶⁾	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Landst.-Ers.-Bat. Minden.
Hende, Ernst ⁷⁾	i. H. A. J. Müller in Berlin	Truppenteil unbekannt.
Holze, Curt ⁸⁾	i. Fa. Karl Adler's Vh. in Dresden	Grenadier-Rgt. Nr. 7.
Hübel, Felix ⁹⁾	Mittinh. d. Fa. Hübel & Dend in Leipzig	Leutnant i. e. Inf.-Rgt.
Kaim, Jakob	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Truppenteil unbekannt.
		i. 2. Landst.-Bat. Wildau.

1) Siehe auch Personalmeldungen in Nr. 186.
 2) Siehe auch Personalmeldungen in Nr. 192.
 3) Siehe auch Vbl. 1914, Nr. 230.
 4) Siehe auch Personalmeldungen in Nr. 186.
 5) Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 190.
 6) J. Zt. Reservelazarett Jena.
 7) In Nr. 186 wurde irrtümlich Hende gedruckt.
 8) Siehe auch Vbl. 1914, Nr. 260.
 9) Siehe auch Personalmeldungen in Nr. 193.

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Kaufhold, Paul	i. Fa. M. von Nordheim'sche Buchhdlg. in Zella	i. e. Landsturm-Bat.
Knoth, Georg	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 19.
Kullinski, Walter	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Gren.-Rgt. Nr. 12.
Kunz, Richard	i. H. G. A. Riepschel in Leipzig	Inf.-Rgt. Nr. 133, Ers.-Bat.
Kugner, Richard	i. H. E. A. Kittler in Leipzig	Inf.-Rgt. Nr. 134, Ers.-Bat.
Lange, Otto	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Liebel, Otto	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Kriegsfreiw. i. Inf.-Rgt. Nr. 114.
Lutz, Alfred	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 8.
† Lux, Bruno ¹⁰⁾	Teilh. d. Fa. Wilh. Zimmermann in Guskirchen	i. Inf.-Rgt. Nr. 25.
Merseburger, Richard	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Grenad.-Rgt. Nr. 12.
Müller, Rudolf ¹¹⁾	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Truppenteil unbekannt.
Peschel, Kurt ¹²⁾	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Truppenteil unbekannt.
† Reitemeyer, Wilh. ¹³⁾	i. H. Fredebeul & Koenen in Essen-Ruhr	i. Garde-Ref.-Rgt. Nr. 1.
Richter, Franz	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Garde-Jäger-Bat.
Riehn, Max	i. Fa. Max Riehn in München	i. Bayr. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 12.
Rochow, Franz	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Schammert, Paul	i. H. Joseph Jolowicz in Posen	i. Fußart.-Rgt. Nr. 23, Ers.-Batt.
Schulz, Richard ¹⁴⁾	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Truppenteil unbekannt.
Sergel, Hans	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 93.
Strauß, Curt	i. H. C. Strauß in Chemnitz	Bizefeldw. i. Inf.-Rgt. Nr. 181.
Teichert, Fritz	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Thomas, Fritz	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 20.
Wenzel, Alfred	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Inf.-Rgt. Nr. 58.
† Werner, Willt ¹⁵⁾	i. H. N. Samosch in Breslau	i. e. Inf.-Rgt.
Wietasch, Robert	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Fuß.-Rgt. Nr. 35.
Winkler, Fritz	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 67.
Wolff, Willy	i. H. E. S. Mittler & Sohn in Berlin	Train-Abteilung Nr. 1, Ersatz-Abt.

Kleine Mitteilungen.

Bayerische Fehlbrudmarken. — Durch ein Versehen der bayerischen Staatsdruckerei ist eine Serie von Briefmarken in den Verkehr gelangt, bei welchen die Zähnung ganz fehlt oder nur teilweise angebracht ist. Dieses Vorkommnis hat der Postverwaltung Veranlassung gegeben, die Postanstalten anzuweisen, daß alle Wertzeichen, die irgendwie Herstellungsmängel aufweisen, weder an das Publikum verkauft, noch vom Personal für eigene Zwecke zurückbehalten werden dürfen.

Die Abberufung der Geschäftsführer feindlicher Unternehmungen. — Vor dem Kammergericht kam kürzlich die Auslegung der Bundesratsverordnung vom 26. November 1914 zur Sprache, wonach für Unternehmen von Angehörigen feindlicher Staaten die Bestellung von Zwangsverwaltern stattzufinden hat. Im fraglichen Falle kam eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Betracht, die ein französisches Unternehmen war. Es war Streit darüber entstanden, ob der Zwangsverwalter die Abberufung des bisherigen Geschäftsführers des Unternehmens vornehmen durfte. Abweichend von den Vorinstanzen hat das Kammergericht die Abberufung des Geschäftsführers für gerechtfertigt angesehen, indem es davon ausging, daß der Zwangsverwalter zu allen Rechtshandlungen für die betreffende Ge-

10) Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 187.
 11) J. Zt. Reservelazarett 3 Weimar.
 12) J. Zt. Artillerie-Depot Küstrin.
 13) Gestorben im Lazarett, siehe Personalmeldungen in Nr. 192.
 14) J. Zt. Reserve-Lazarett Erfurt.
 15) Gefallen, siehe Personalmeldungen in Nr. 194.

gesellschaft die Befugnis habe; er sei berechtigt, das Unternehmen ganz oder teilweise fortzusetzen oder nur die Beendigung der laufenden Geschäfte zu bewirken. Während der Zwangsverwaltung sei das Recht des Unternehmers und anderer Personen zur Vornahme von Rechtshandlungen erloschen. Es liege im Interesse des Deutschen Reiches und des deutschen Wirtschaftslebens, daß der Zwangsverwalter eine unbeschränkte Machtfülle erhalte. Die Rechte des Unternehmers seien dem Zwangsverwalter bis auf weiteres übertragen worden. Der Zwangsverwalter besitze neben den Rechten der Gesellschafter auch diejenigen der Geschäftsführer, des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlungen. Demnach sei der Zwangsverwalter befugt, die Abberufung der für die Gesellschaft bestellten Geschäftsführer vorzunehmen; auch stehe dem Zwangsverwalter das Recht zu, die Einstellung eines Geschäftsführers als Prokuristen zu bewirken. Die Ansicht des Amtsgerichts und Landgerichts konnte mithin nicht geteilt werden.

Der Rezensent im Schützengraben. — Als Beweis dafür, daß der Satz »inter arma silent musae« nicht ohne Ausnahme gültig ist, hat der Redakteur einer bekannten kritischen Zeitschrift von einem Mitarbeiter, den er zur Einsendung der fälligen Rezensionen aufgefordert hatte, die folgende Antwort erhalten, die er uns zur Verfügung stellt:

»Ihr mahnt mich, Rezensionen einzusenden,
Und mahnet leider nicht zum ersten Male —
Doch glaubt Ihr wirklich, daß im Schützengraben
Gelingt, was mir zu Hause nicht gelang?
Hier schreibt man nur mit Blut und nicht mit Tinte,
Und ehe nicht die große Rezension
Des Drei- und Vierverbands beendet ist,
Kann niemand von uns Friedenskünste fordern.
Geduld darum, Ihr Herren in Berlin!
Läßt mich der Kriegsgott heil zur Heimat kehren,
So bin ich wieder Euer schuld'ger Knecht!
Doch bis dahin bekommt Ihr keine Zeile — —«

Ausländer als Angestellte. — Die Frage, ob kaufmännische Angestellte, die einem mit Deutschland im Kriege liegenden Staat angehören, fristlos entlassen werden können, ohne daß ihnen ein Rechtsanspruch auf Entschädigung zusteht, erörtert der Geheime Justizrat Dove, Syndikus der Berliner Handelskammer, in der »Juristischen Wochenschrift«.

In Übereinstimmung mit den Rechtsgrundsätzen, die das Reichsgericht am 26. Oktober 1914 über die Gleichstellung der Ausländer mit den Inländern, »soweit nicht gesetzliche Ausnahmen bestehen«, ausgesprochen hat, bestreitet Dove, insbesondere entgegen den Ausführungen von Horrwitz und Schmeißer, mit allem Nachdruck, daß die einseitige Aufhebung des Anstellungsvertrages zulässig sei. Gegenüber der Berufung auf die vaterländische Gesinnung, die das Zusammenarbeiten mit feindlichen Ausländern verbietet, erklärt Dove: »Daß bei der schädigenden Handlung der fristlosen Entlassung die vaterländische Gesinnung sehr wohl nicht das wahre Motiv, sondern eine vorgehaltene Maske sein kann, wird dem nicht unglaublich erscheinen, den die Beobachtung zu einer gewissen Skepsis veranlaßt hat, wie häufig sich der Patriotismus bei Aufspüren feindlichen Kapitals gerade in Konkurrenzunternehmungen regt. Vor allem aber hat nur der Patriotismus moralischen Wert, der auf eigene Rechnung sich betätigt, nicht auf Kosten des für seine Person unschuldigen ausländischen Angestellten.«

Vergeltung zu üben sei Sache der Gesetzgebung, nicht des zur Aburteilung berufenen Gerichts. Das sei die Hauptsache. Und Dove schließt seine eingehende Untersuchung, die zu demselben Ergebnis wie die des Magistratsrats von Schulz, des Vorsitzenden des Berliner Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, kommt, mit den Worten: »Der Krieg soll uns kein Anlaß werden, die festen Grundlagen unserer Rechtsprechung zu erschüttern. Politik gehört nicht in die Urteilsfällung. Seinen Patriotismus bewährt der deutsche Richter am besten durch leidenschaftslose Ausübung seines Richteramts. Die Urteile sind die besten, in denen sich die Zeitströmungen, unter denen sie gefällt werden, am wenigsten bemerkbar machen. Heute ist es der feindliche Ausländer, der sich um Rechtsschutz an die Gerichte wendet. Morgen spielt sich der Streit der Leidenschaften vielleicht wieder einmal zwischen den eigenen Volksgenossen ab, und die Theorie von der Kollektivverantwortlichkeit richtet sich gegen die Anhänger irgendeiner bestimmten Richtung. Wie sagt doch Porzia?

Es würde als ein Vorgang angeführt,
Und mancher Fehltritt nach demselben Beispiel
Griff' um sich in dem Staat — es kann nicht sein.«

Die höhere Lehrerschaft im Kriege. — Reiche Ernte hat der Tod unter den höheren Lehrern gehalten. Wie das »Deutsche Philologenblatt« berichtet, sind bisher 1176 Philologen gefallen. Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurden 48, mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse 2124 Angehörige des höheren Lehrerstandes ausgezeichnet.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 11. August an den Folgen eines Brust- und Armschusses auf dem östlichen Kriegsschauplatz im Feldlazarett Herr Paul Busch aus Leipzig-Lindenau. Der Verstorbene war ein treuer und fleißiger Mitarbeiter der Firma F. Goldmar in Leipzig, bei der er bis zu seiner Aushebung — Februar dieses Jahres — tätig war.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bücherbettel.

Ein Briefwechsel.

Euer Hochwohlgeboren!

Gestatten Ew. Hochwohlgeboren, daß ich in einer für mich nicht kleinen Sorge vertrauensvoll mit einer Bitte heranzukommen wage. In unserer anstalt *) befindet sich nämlich ein großes Pflegepersonal, für dessen Lesebedürfnis bisher in keiner Weise gesorgt war und wegen fehlender Mittel auch nicht gesorgt werden kann. So habe ich denn den Versuch gemacht, auf eigene Kosten eine kleine Leihbibliothek zu errichten. Schon ist der Aufwand hierfür ein erheblicher. Daher möchte ich mir die herzinnige Bitte erlauben, mich mit einigen Gratisgaben gütigst unterstützen zu wollen. Ich bin mit allem und wenigem zufrieden. Gewiß wird dadurch manches Gute gestiftet.

Im voraus schon herzlichsten Dank für die kleinste Gabe.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ergebenst

Ew. Hochwürden!

Ihr heutiger Brief gibt mir Veranlassung zu einigen Betrachtungen. Wenn sich, gleichviel ob in einer Haushaltung oder bei einem Privatmanne, ein Bedürfnis zeigt, so wird nach Prüfung auf Abhilfe gesehen werden müssen. Kein Hausvater wird den betr. Kaufmann angehen, ihm die benötigten Waren schenkungsweise zu überlassen. Er würde von vornherein gewiß sein, daß der Schuster, der Schneider, der Kolonialwarenhändler, der Schnittwarenhändler, der Bäcker, der Metzger usw. sich sehr ablehnend verhalten würden. Der Buchhändler lebt genau wie alle erwähnten Erwerbsstände und Kaufleute von dem Vertrieb seiner Ware — der Bücher. Ich meine also, die Behörde müßte bei Bedarf an Büchern eben auch Sorge tragen, das Bedürfnis zu befriedigen. Das Buch ist für den Buchhändler Ware, wie es andere Artikel für den übrigen Handelsstand sind. Und gerade heuer im Kriegsjahre ist der Buchhändler nicht auf Rosen gebettet. Während manche Gewerbe aus dem Heeresbedarfe Nutzen ziehen, ist dies beim Buchhändler nicht der Fall. Im Gegenteil! Wenn das Publikum spart, wird zuerst bei den geistigen Bedürfnissen der Anfang gemacht. Dies ist merkwürdig — aber wahr!

Der langen Rede kurzer Sinn: Ich meine, Ew. Hochwürden sollten an die Behörde eine begründete Eingabe machen. Wenn Sie dabei meine Ausführungen verwenden wollen, so soll es mir recht sein. Der Staat verlangt doch nicht, daß der Buchhändler für die geistigen Bedürfnisse der in staatlichen Betrieben angestellten Personen aufkommen soll — ebensowenig wie er verlangen kann, daß Ew. Hochwürden aus eigenen Mitteln dem Mangel abhelfen.

Wenn eine arme Anstalt, eine arme Bibliothek an den Buchhändler herantreten, so ist dieser nur allzu oft bereit, nach Kräften zu helfen, aber bei Bedürfnissen einer königlichen Anstalt, die mit einem Riesen-Jahresbudget arbeitet, kann der Private, der Kaufmann, der von seinem Geschäfte leben, seine Steuern, Zinsen und Geschäftsspesen zahlen muß, nicht einspringen.

Für hundert Mark alle Jahre läßt sich doch allmählich eine kleine Bücherei schaffen, die den Bedürfnissen der Leute entspricht.
Passau. G. g. Kleiter.

*) Es handelt sich um eine vor einigen Jahren mit großem Aufwand in mustergültiger Weise errichtete staatliche Anstalt. K.

Sobald erscheinen:

England und die Presse

Von Paul Dehn

Preis M. 3.60

Diese Schrift, als Ergänzungsheft der Schriftenreihe „England und die Völker“ seinerzeit von uns angekündigt, ist zu einem starken Buch von ca. 20 Bogen in Groß-Oktav geworden.

Als der Verfasser den verschlungenen Pfaden nachging, die die englische Presse und die von ihr abhängige Diplomatie — so, nicht umgekehrt, ist seit den Tagen Eduards VII. das Verhältnis — gewandelt sind, da förderte er ein so gewaltiges, so erstaunliches, ja unerhörtes Material zutage, daß es nicht angängig erschien, diese wertvollen Aufschlüsse über Wege und Mittel der Vorbereitungen des Weltkrieges in einer kleinen Schrift unterzubringen. So wurde aus dem geplanten Heft ein Buch. Und was für ein Buch! Auf Grund eines schier erdrückenden Materials läßt uns der Verfasser ein Bild von der englischen Presse und ihrer Tätigkeit erstehen, das uns starr macht. Von Kapitel zu Kapitel wird es immer deutlicher, daß der Weltbund, der Deutschland erdrücken sollte, nach einem Plane von überraschender Großzügigkeit seit etwa 10 Jahren durch eine systematische Beeinflussung der Presse der ganzen Welt vorbereitet worden ist. Wir erschrecken über die unglaublichsten Vergewaltigungen der Wahrheit und erstaunen über die Konsequenz, mit der die Unwahrhaftigkeit zum Prinzip erhoben worden ist.

Das Buch gehört zu den wichtigsten und interessantesten Erscheinungen des Krieges. Der Geschichtsschreiber, der den Entstehungsgründen des Weltkrieges nachgeht, wird sich noch nach Jahrzehnten auf dieses Werk stützen.

Die auf als das Heft zu M. 1.20 angekündigte Buch eingegangenen Bestellungen werden wir, des erheblich erhöhten Preises wegen, nicht ausführen, bitten vielmehr die Bestellungen auf dem einliegenden Bestellzettel zu erneuern. Zwei Bücher liefern wir mit 50% Nachlaß zur Probe.

Als ein ungemein zeitgemäßes Heft empfehlen wir dem Sortimentbuchhandel:

Esperanto ein Hindernis für die Ausbreitung des deutschen Welthandels

Von Albert Zimmermann

Preis 60 Pf.

Der Verfasser, ein leitendes Mitglied des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes, tritt in diesem Heft der Behauptung der Esperantisten, daß die Einführung des Esperanto dem deutschen Handel Vorteil bringen würde, scharf entgegen und beweist, daß die Einführung einer internationalen Hilfssprache zurzeit lediglich dem englischen und französischen Handel Nutzen bringen würde. Nicht Esperanto, sondern die deutsche Sprache muß gerade jetzt gefördert werden.

Freunde und Gegner des Weltsprachen-Gedankens sind Käufer der Schrift.

England und die Völker

eine Schriftenreihe herausgegeben von

Paul Dehn und Albert Zimmermann

Heft 5-7:

Heft 5: „England und Spanien“ von Dr. Ernst Schulze.

Heft 6: „England und Italien“ von Archivrat Dr. Lulves.

Heft 7: „England und Frankreich“ von Paul Dehn.

Früher erschienen:

Heft 1: „England und die Vereinigten Staaten“ von Paul Dehn.

Heft 2: „England und Irland“ von Dr. Carl Peters.

Heft 3: „England und Holland“ von Prof. Ed. Seyd.

Heft 4: „England und Skandinavien“ vom Vizeadmiral J. D. Kirchhoff.

Preis des Heftes 60 Pf.

Die Herausgabe der Hefte ist ein Schlag gegen England, dessen Wirkung über die Kriegsdauer hinaus wirksam sein wird. Die Hefte beweisen, daß England alle Völker, die mit ihm in Berührung gekommen sind, bedrückt, geschädigt, betrogen hat. Sie beweisen, daß England bei der Verfolgung seiner eigensüchtigen Ziele niemals vor Gewalt, Rechtsbruch, Treulosigkeit zurückgeschreckt ist. Kaufleute, Industrielle, die mit dem Auslande in Verbindung stehen, Politiker, Privatleute, die irgendwelche Beziehungen zum Auslande haben, sind Käufer. Aus dem Schaufenster verlaufen sich die auffallend ausgestatteten Hefte spielend, besonders wenn sie alle nebeneinander ausgelegt werden.

Alle Schriften werden bedingungsweise (nur in beschränkter Anzahl) mit 30% Nachlaß, bar mit 33 1/3% und 7/6 geliefert. Je 2 Probepfeiler liefern wir mit 50%.

Deutschnationale Buchhandlung

G. m. b. H.

Hamburg, Holstenwall 4

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149



Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
III NO 3 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

H. HORN 5 8-2 U. V.

Papiere aller Art

für Buchhandel
und Buchdruckerei

insbesondere:

holzfrei Werkdruck
Deutsches Alfadruck
Bütten-Umschlag-
Papiere

Fr. Adam Seidel
Leipzig-Reudnitz

Frommannstr. 4

Fernsprecher: 1125 und 10851

Leipziger Buchbinderei - Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren.
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure.
Lesemappen mit Stahlklemmrücken.

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter und andere
wichtige Dokumente, Albums und Kasten zum Sammeln von Feldpostkarten
und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen, Postkarten-Rahmen.

Sonderabteilung: Fritzsche Zeichenblöcke und Zeichenpapiere.

Verlangen Sie unsere neuen Preislisten.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich